

Grand Fantasy Tales

Von Iyeko

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: ~Mission Succes?~	3
Kapitel 2: ~Mythen~	6
Kapitel 3: ~Your Smile~	11
Kapitel 4: ~What´s left to be...~	18
Kapitel 5: ~Without you...~	26
Kapitel 6: ~Mondfeder~	35
Kapitel 7: ~The promise... ~	45
Kapitel 8: Extra Kapitel 1 ~My dearest Memory~	50
Epilog: Extra Kapitel 2 ~My First Wedding~	54

Prolog:

Eine alte Legende die im Land Mahorowa, dem Land der Ewigkeit erzählt wird, besagt, dass im Jahr des silbernen Mondes eine dunkle Macht ihre Klauen über das Land strecken wird... um es zu vernichten...

Viele Jahre vergingen und die Legende geriet in Vergessenheit, doch nun beginnt das Jahr des silbernen Mondes...
das Schicksalhafte Jahr, dass die Dunkelheit birgt von der die Legende berichtete.

Kapitel 1: ~Mission Success?~

Kapitel 1

~Mission Success?~

Felsen stürzten unter lautem Krachen von den Steilhängen in die Schlucht und rissen Bäume mit sich, während der Iranoku wutschnaubend hinter zwei Gestalten herjagte. "Shinaa du blöde Kuh!!" rief die kleinere der beiden Personen wobei ihr die Kapuze die sie trug vom Kopf rutschte und einen langen roten Haarschopf freilegte. "Was? von allein wär das Vieh doch niemals aufgewacht!" erwiderte die andere Person und deutete im Rennen auf das riesige 6 Meter Monster. "Schnallst du es nicht Shinaa!? Wenn der Iranoku uns erwischt sind wir geliefert!!" kreischte die kleinere und wich einem herabfallenden Baum aus. Genau in dem Moment in dem das Monster sein Maul öffnete um zuzuschnappen, ertönte eine laute Stimme. "Sie sind da! Los jetzt, Schnappt das Viech!" befahl ein vermummter Junge der auf einer Felsanhöhe stand und offenbar auf das Monster gewartet hatte. Shinaa hob den Kopf "Hey Kazumi! da ist Ruka Sama!" sie erhöhte ihr Tempo und sprang mit zwei Sätzen auf ein Felsplateau hinauf um sich zu retten. Kazumi jedoch blieb nur die weitere Flucht nach vorn. Hilfesuchend huschten ihre Augen durch die Schlucht nach einem sicheren Versteck, der Iranoku kam immer näher, öffnete sein Maul und... laute Schüsse erklangen, der Iranoku brüllte wutverzerrt und fiel zu Boden.

Kazumi schlingerte und stürzte durch das kleine Erdbeben das der Iranoku auslöste ebenfalls zu Boden. Shinaa war indes zu Ruka gesprungen und sah zu dem geschlagenem Monster das regungslos am Boden lag. "Sayu san! Ritsuko Sama!" Ist es... ist es erledigt?" rief sie den beiden Personen zu die triumphierend auf der Kreatur thronten und ihre Knarren lässig an der Hüfte hielten. "Jep, der wird keine Randalen mehr veranstalten hehe" antwortete das Mädchen grinsend und reckte Shinaa den Daumen entgegen, ehe sie sich Kazumi zuwandte, die vor dem Monster lag und nach Luft rang. "heh gute Arbeit Kazumi chan" lobte Sayu und applaudierte kurz. der Junge der neben ihr stand schwieg und untersuchte stattdessen den besiegten Iranoku, ehe er Sayu zunickte und die Schlucht entlang verschwand. Ruka seufzte deutlich "Kazumi Ayase... du bist DURCHGEFALLEN!! nun schon zum 57. Mal!" schimpfte er und wandte sich demselben Weg zu den der Junge vor ihm gegangen war. "Hör auf mitzuzählen! ich weiß selber dass ich nichts tauge!" rief ihm Kazumi schnaubend nach und erhob sich langsam und enttäuscht. "Sei nicht so hart zu dir Kazumi... dank dir haben wir das Vieh erst gefunden" sagte Sayu sanft und lächelte. "Nun komm schon du Heldin, lass uns nach Hause gehen ok?" entgegnete ihr Shinaa und reichte ihr die Hand. Kazumi lachte und ließ sich auf die Beine ziehen "ok! Aber nur wenn du mich huckepack nimmst Shinaa" ihr Gesicht zierte nun ein fröhliches Lachen, während sie sich von Shinaa getragen, mit Sayu auf den Rückweg zur Stadt machten.

Am Eingang der Stadt begegneten sie wieder Ritsuko der sie kurz grüßte und ihnen einen funkelnden Gegenstand präsentierte. "Hab ich vorhin in Auftrag gegeben, so wie du es wolltest Schwester. fertig geworden als ihr angekommen seid" sagte er und reichte die Sphäre an Sayu weiter die sie interessiert musterte. "die Gunsphere war teuer..." murmelte sie und tippte die Kugel an in deren inneren schimmernde blitze zuckten. "Yep, aber sie ist ein Geschenk von mir ok? ich hoffe doch sie ist dir von

nutzen" antwortete er, wandte sich ab und kehrte über die Brücke in die Stadt Miyurishu zurück. Sayu sah ihm mit offenem Mund die sphäre an und blickte anschließend zu Kazumi und Shinaa die über Sayu's verdutztes Gesicht kichern mussten. "Wow.. das ist lieb von Ritsuko! Ich werd mich gleich an die Umbauarbeiten machen... wir sehen uns bestimmt morgen, ciao ciao" rief sie und flitzte ebenfalls Richtung Stadt davon. Kazumi streckte sich genüsslich "lass uns auch nach Hause gehen Shinaa, ich bin hungrig." Gemeinsam schlugen sie den Weg zu ihrem Haus ein, dass etwas außerhalb am Rand der Stadt lag. Am Gartentor wurden sie bereits von einer Frau erwartet die gerade die Blumen goss. "

Hey ihr zwei! schön euch zurück zu sehen, wie lief die Prüf..." begann die Frau, doch stockte kaum das sie Kazumi und Shinaa richtig erkennen konnten "Ach du meine güte! ihr habt überall Kratzer und Schnitte! los los her mit euch damit ich euch heilen kann!" rief sie und eilte zum Tor. Kazumi und Shinaa stöhnten wie aus einem Mund. "Ooch Mama Haruna, das sind nur schrammen, nichts weiter!" maulte Shinaa und weigerte sich strikt dagegen geheilt zu werden. "Was ist denn los? fragte eine zweite Frauenstimme die vom Haus her zu ihnen schwebte. "Mama Yuki!" kreischte Kazumi glücklich und fiel ihrer Mama sogleich um den Hals "oh, hey hey mach langsam Schatz, sonst fall ich auch noch hin hihi" rief sie lachend und winkte Haruna und Shinaa zu sich "kommt rein, essen ist fertig, ich wette unsere Heldinnen haben einen riesen Hunger". Während sie aßen erzählten Shinaa und Kazumi von der heutigen Prüfung, wobei Haruna von entsetzen die ganze Zeit über der Mund offen stand. "...und so hab ich es mal wieder gründlich vermässelt..." schloss Kazumi, fuhr sich sanft durch die Haare und zuckte mit ihren Katzenohren die die gleiche Farbe wie ihre Haare hatten. "Oh je... der wievielte versuch war das schon? Nummer 57?" fragte Yuki seufzend worauf Shinaa lachte. "lass gut sein Mama, ich glaube Kazumi kann das mittlerweile nicht mehr hören". Kazumi nickte beleidigt "ja aber es stimmt, vermässelt ist vermässelt" murrte sie und zog einen Schmollmund. Haruna grinste und zog Kazumi's Wangen auseinander "na komm, schenk mir ein Lächeln liebes, ich bin mir sicher das du es das nächste Mal schaffst. Kazumi begann zu lachen und nickte "ja ok, ich lache ja schon ich lache" rief sie und knuddelte Haruna lieb.

In diesem Moment klingelte es an der Tür. "ich mach auf" sagte Shinaa und schob ab zur Tür. Als sie öffnete stand ein Mann davor der gerade ein Buch schloss. "Ni hao Sensai Albireo" grüßte Shinaa höflich und ließ ihn ein. "Ni hao Shinaa-kun, sehr erfreut dich zusehen". er winkte zum Tisch an dem die anderen Familienmitglieder saßen "Ich hörte das du deine Prüfung heute leider nicht geschafft hast Kazumi-chan... das ist natürlich schade aber..." begann Albireo doch Kazumi unterbrach ihn "Unfug Sensai, ich werde es wieder versuchen bis ich es schaffe!" beschloss sie und hob mutig die Faust empor. Albireo schmunzelte "dein eifer ist sehr löblich, deshalb habe ich mit Ruka-kun gesprochen... er ist bereit dich in die Gilde aufzunehmen wenn du eine Spezialaufgabe lösen kannst" Kazumi stellte beide Ohren auf "Spezialaufgabe?? was ist es!? ich löse es im Handumdrehen!". Albireo lächelte besonnen "meine güte beruhige dich Kazumi, ich werde es dir morgen sagen wenn du mich zuhause besuchst in Ordnung?" Shinaa blickte zwischen ihrer Schwester und Albireo hin und her. Sie konnte förmlich spüren dass ihre kleine Schwester darauf brannte loszulegen. Yuki erhob sich "gut gut, aber vorher ruhst du dich völlig aus Kazumi-chan, sonst darfst du morgen nicht gehen!" entschied sie streng und ruffelte ihr die Haare. "Sehr wohl, dann erwarte ich dich Morgen Kazumi, ich wünsche wohl zu schlafen Familie Ayase".

Mit diesen Worten drehte er sich um und verließ das Haus und ließ Kazumi zurück die vor Aufregung fast platzte.

"JAHUUU!!!" kreischte Kazumi glücklich und hopste auf einer stelle herum ehe sie innehielt "ehm... ich gehe rauf und studiere noch ein bisschen falls ich morgen zaubern muss!" sie witschte die Treppe hinauf ehe sie noch aufgehalten werden konnte. "aber übertreibe nicht! sonst..." ein lauter Knall ertönte "...fällst du noch hin". "H hat gar nicht wehgetan" drang Kazumi's Stimme von der Treppe hinunter. Haruna stöhnte und strich sie durch die Haare "so ist sie eben unsere süße kleine Kazumi..." Shinaa streckte sie und gähnte "ich werd auch ins Bett gehen, gute Nacht Mama Haruna und Mama Yuki" sie gab beiden einen kuss auf die Wange und stieg die Treppen zu ihrem Zimmer hinauf jedoch ohne hinzufallen. Yuki lächelte ihr nach und schlang einen Arm um Harunas Hüfte. "du auch?" Haruna nickte und gab ihr einen Wangenkuss "ja gute Nacht Yuki".

Der Mantel der Nacht lag mittlerweile auf der Stadt Miyurishu... Ein paar Hunde streunten durch die Straßen, nirgendwo brannte licht. Naja fast, nur aus dem Fenster von Kazumi's Zimmer drang ein schwacher Lichtschein nach draußen. "uni dimitent salen penicilli" wisperte sie und ließ ein Stofftier vom Fensterbrett zu ihrem Bett schweben. Die blau blinkende Anzeige der Uhr auf ihrem Nachttisch zog Kazumi's Aufmerksamkeit auf sich, die leise gähnte und das Buch in dem sie las schloss. "was? schon 6 Uhr morgens? Ich hab doch vorhin erst angefangen zu studieren" Kazumi erhob sich und ging zum Fenster. Hinter den Bergen am Rand der Stadt blinzelten eben die ersten warmen strahlen den Sonne hervor und striffen ihr Gesicht. Mit einem erwartungsvollen Lächeln öffnete Kazumi das Fenster und lehnte sich hinaus. Sie nahm einen tiefen Atemzug und ließ den Morgenwind durch ihr Haar wehen... "Diesmal schaffe ich es!!"

Kazumi schlich sich morgens schon aus dem Haus... sie wollte alleine zu Albireo gehen um die Details für ihre Aufgabe zu erfahren. Als sie die Tür hinter sich schloss, atmete sie tief durch und huschte durch die noch im Dunkeln liegenden Straßen von Miyurishu. "gut, niemand hat was bemerkt..." sie bog um einige ecken und sah sich um "so... und jetzt nach Süden aus der Stadt... glaub ich..." sie kratze sich am Kopf und lief einfach weiter bis sie den Rand der Stadt erreichte der zum südlichen Wald führte. Sie schluckte kurz und schritt anschließend die ersten Schritte in den Wald von Kage tennén. Kazumi wusste das in diesem Teil um Miyurishu einige kleinere Monster lebten die ganz schön gemein werden konnten, doch davon durfte sie sich nicht abbringen lassen. Mutig atmete sie ein und stürmte hinein.

Kapitel 2: ~Mythen~

Kapitel 2 ~Mythen~

Vorsichtig tapste Kazumi unter den raschelnden Ästen der riesigen Bäume vorbei, jeder aller kleinste laut ließ sie erschrocken herumfahren "g ganz cool bleiben das ist nur ein Haufen Holz" flüsterte sie und versuchte sich irgendwie Mut zu machen, der von Sekunde zu Sekunde sank. Nach einer recht langen herumirrerie durch den Wald fand sie sich auf einer spärlich beleuchteten Lichtung wieder in dessen Zentrum ein bewucherter Schrein stand.

Kazumi schritt langsam darauf zu, mehr als das sie es wollte wurde sie quasi magisch angezogen. "hnggh!!" Kazumi keuchte und rupfte die wurzeln herunter die um den Schrein gewachsen waren und strich mit einer Hand über die alten Runen darauf. »Reisender, der du nach der Flöte der Erinnerung suchst... erfülle unsere Bedingung oder finde dein ende«.

Kazumi runzelte die Stirn "was hat das zu bedeuten? welche Bedingung?" doch sie kam nicht groß zum nachdenken, bevor es im Gebüsch hinter ihr laut knackste und ein kurako herausprang der drohend knurrte. Sie sprang mit einem Satz auf den Schrein und stieß einen lauten Schrei aus. "ein kurako!? diese Sorte Kreatur sollte doch gar nicht mehr im Wald existieren!!" Kazumi schnaufte noch immer erschrocken und suchte fieberhaft nach einer Idee. der kurako drückte sich zu Boden und sprang anschließend hoch ab, wobei er sein Maul aufriss um Kazumi mit einem kräftigen biss zu verletzen. Kazumi kniff die Augen zusammen und sprang ebenfalls ab um einen Satz über die Wolfsähnliche Gestalt zu machen "fulguria albicans!!" rief sie und ließ einen Blitzschlag auf das Wesen niederschlagen. Der kurako ließ ein schauerliches Geheul erklingen ehe er winselnd das Weite suchte und von der Lichtung verschwand. "Wow, das war nicht übel Kazumi" sprach eine Stimme anerkennend aus dem Dunkel eines Baumes der Kazumi gegenüber stand. "Diese stimme... Sayu bist... bist du das!?" fragte sie irritiert und linste in die Dunkelheit, ohne wirklich etwas zu erkennen. "sehr richtig, aber... BIST DU IRRE!?" brüllte Sayu Kazumi stinksauer an "dieser Wald ist gefährlich! dir hätte sonst was zustoßen können, ist dir das nicht bewusst junge Dame!?". Sayu packte das junge Nekó Mädchen und legte es kurzerhand übers Knie "Aua aua aua! lass das Sayuuu du bist nicht Mama Yuki oder Mama Haruna!" jammerte sie während eins ums andere Mal Sayu´s Hand auf ihren hintern sauste. Sayu ließ von ihr ab und seufzte "du bist unverbesserlich Kazumi-chan..."

Kazumi rieb sich den hintern und verkniff sich ein grinsen "naja es hat was von dir den hintern versohlt zu kriegen" sie zwinkerte frech und lehnte sich an den Schrein. Sayu lief rot an "w was? du spinnst wohl, ich leg dich gleich nochmal übers Knie" entgegnete sie ihr wobei Kazumi ihre Reaktion wohl mehr als lustig fand. Demonstrativ streckte sie Sayu ihr Gesäß entgegen "bitte, tu dir keinen Zwang an" sie lachte frech und streckte sich dann.

grade als Sayu jedoch zu sprechen ansetzen wollte, begann der Schrein aufzuleuchten und ein kleines verschlossenes fach an der Front öffnete sich. Kreischend vor Schreck machte Kazumi einen Satz rückwärts und landete unsanft am Boden "was... was ist passiert? der Schrein hat sich aktiviert!?" Neugierig tapsten beide näher heran und

nahmen das Objekt in Augenschein dass in der Schatulle in der Front des Schreins lag. "eine flöte? wozu soll das gut sein?" fragte Kazumi und nahm sie kurzerhand heraus. "Ahh Kazumi Ayase und Sayu Hanami, wie ich sehe habt ihr die Flöte der Erinnerung erhalten" sagte eine Stimme die Kazumi und Sayu zusammenzucken ließ. Ruckartig wandten sie sich um und erkannten... Albireo Kayura der breit lächelnd mit einer Hand in den Taschen seines Mantels dastand und ihnen zu nickte.

Es dauerte ein bisschen, bis die beiden wieder Worte fanden. dann setzte Sayu zum reden an "Kazumi hat den kurako erledigt und die flöte bekommen, nicht ich Sensai" gab sie zu und trat einen Schritt zurück. "ist das wahr Kazumi Ayase?" hakete Albireo bestimmt nach und beäugte Kazumi eindringlich. "j ja das ist wahr Meister, ich habe den kurako besiegt..." sie lief rot an und sah zur Seite. Albireo lächelte wohlwollend "sehr schön, dann werde ich dir nun die Spezialaufgabe erläutern, also hör gut zu". Kazumi nickte und war sofort wieder Feuer und Flamme. "Diese Flöte die du gefunden hast, ist eine der Mythen der Emotionen. insgesamt gibt es noch weitere vier dieser Gegenstände, die irgendwo in Mahorowa verborgen sind". Kazumi nickte und betrachtete die Flöte in ihrer Hand. "deine Aufgabe ist es alle fünf zu finden, dann wird Ruka dich in die Moonfeather Gilde aufnehmen, also gib dein bestes sie alle zu finden und zu mir zu bringen!". Sayu erhob ihre Stimme "ich werde sie auf ihrer Reise begleiten Sensai, alleine ist es zu gefährlich für sie!" Entschlossen funkelte Sayu ihren Meister an der ebenso kühl zurückblickte. "Sehr wohl, dann kehrt nun in die Stadt zurück und bereitet euch vor, euer nächstes Ziel ist die Kurenai Steppe an der ein weiter mystischer Gegenstand der Emotionen sein soll... viel Glück ich teleportiere euch zur Stadt zurück". mit diesen Worten deutete er auf die beiden und murmelte ein paar Worte. Im nächsten Moment waren sie auch schon verschwunden und wieder auf dem Zentrums Platz in Miyurishu gelandet...

Kazumi sah Sayu an und strahlte "danke... das du mitkommst". Sayu grinste "na irgendwer muss doch auf dich aufpassen oder?" sie ruffelte Kazumi die Haare und wandte sich dann dem Weg zu ihrem Haus zu. "also wir sehen uns später dann Kazumi, ciao!" sie lief davon und ließ Kazumi allein zurück die sich nun auch auf den Rückweg machte um ihre Eltern und ihre Schwester von der anstehenden Reise zu informieren.

"auf gar keinen Fall!" Haruna ließ ihre Hand auf den Küchentisch niedersausen "ich protestiere, diese Reise ist viel zu gefährlich für ein kleines Mädchen wie dich Kazumi! und sieh mal wie du aussiehst! grade mal 20 Minuten aus der Stadt und schon überall Kratzer" zeterte sie und machte sich daran Kazumi zu heilen. "Mama Haruna lass das ich bin kein Kleinkind mehr!" wehrte sich Kazumi empört was ihre Schwester zum Lachen animierte "also gut, wenn Kazumi unbedingt diese Prüfung bestehen will, werde ich sie wohl begleiten müssen oder?" fragte Shinaa mehr wissend als neugierig und gähnte, während sie auf einem Brot rum kaute. "Wenn Shinaa dabei ist würde mir auch wohler sein..." gab Yuki besorgt zu "na schön, wenn du nicht anders kannst, dann nimm Shinaa mit, ok?". Kazumi murrte "wenn mir nichts anderes übrig bleibt" sie trank ihren Tee aus und sah nochmal durch den Raum ~frage mich wie lange ich weg bin... die Kurenai steppe liegt im Norden Mahorowa's...~ Yuki sah sie an "was ist Schatz? alles in Ordnung?". Kazumi schrak aus ihren Gedanken "äh ja, also lass uns losgehen Shinaa!" ohne abzuwarten zog sie ihre Schwester auf die Beine, drückte Haruna und Yuki einen küss auf und hetzte mit Shinaa im Schlepptau hinaus. "Heey, mach laaangsam ich komm doch schon".

Haruna und Yuki sahen ihnen nach "meinst du das war ne gute Idee Yuki...?". Die genannte schwieg einen Augenblick "ich bin mir nicht sicher...."

2 Stunden der Vorbereitung später...

"ich denke wir haben alles... essen, Getränke... eine Karte... Ersatzklamotten... ja das muss reichen" Shinaa zurrte die Rucksäcke zu und verteilte sie an Ritsuko, Sayu und Kazumi, den letzten schwang sie selber über und sah nochmal nach Miyurishu und zu Haruna zurück die ihnen zuwinkte. "viel Glück ihr vier! kommt ja heil zurück, sonst kümmer ich mich darum!"

Kazumi seufzte "jaah ok, wir passen auf Mama Haruna" sie wandte sich ab und blickte den Weg entlang der sie nach etwa 3 Stunden Reise in die Kurenai Steppe führen würde. "Worauf warten wir noch Leute? Los gehts!". Kazumi wartete gar nicht auf ihre Freunde, sondern stürmte sofort vorneweg um ja als erste da zu sein. Shinaa und die Hanami Geschwister rannten ihr hinterher "heey mach langsam Kazu Chan! wir kommen nicht hinterher"

So konnte man sie eine Weile zu viert durch das Gebiet El Mur reisen sehen das unmittelbar nach Miyurishu begann. Es war eines der schönsten Areale von ganz Mahorowa. Die Bäume, die Blumen, sogar der Himmel und die Wolken schienen hier lebendig zu sein. Blütenblätter segelten durch die Luft und umwehten Sayu die ihnen geistesabwesend und fasziniert nachsah "Argh!" Ritsuko legte eine Vollbremsung ein und betrachtete seine Schwester die volle Kanne in einen Baum gerannt war und nun K.o. am Boden lag. Ritsuko schüttelte seufzend den Kopf "oh man, das kann ja heiter werden..." er nahm sie huckepack und schloss wieder zu den Ayase Schwestern auf die kurz gewartet hatten. "gehts ihr gut?" "jaja das passiert ihr öfters". Die weitere Reise verlief recht ruhig, abgesehen davon das Shinaa allmählich die Nerven verlor "sind wir schon daa?" fragte Kazumi und kratzte sich am Kopf "nein" Kazumi seufzte "sind wir jetzt da?" "nein!!" Kazumi streckte sich und gähnte "sind wir jetzt endlich da?" "NEIN!! HALT DIE KLAPPE KAZUMI!!" brüllten Shinaa und Ritsuko im Chor "ist ja gut" sie legte die Ohren an und trippelte den beiden voraus auf eine große Lichtung. "hey Leute, wie siehts aus? ich brauch ne Pause, meine Schwester ist schwer" keuchte Ritsuko und ließ sich auf der großen Wiese nieder, die schwach vom aufgehenden Mond beschienen wurde. "gute Idee, außerdem wirds allmählich dunkel... wir schlagen hier unser Lager auf und reisen morgen weiter ja?" Kazumi stampfte beleidigt auf den Boden "ich will aber weiter! ich will ich will ich will!". Ritsuko gebot ihr still zu sein "psst, nicht so laut Kazumi! Sonst bemerken uns vielleicht die..." ein tiefes grollendes knurren ertönte aus dem Busch der Shinaa am nächsten wuchs "d d das ist nicht w was ich d denke das es i ist oder?" Kazumi schluckte "i ich glaube l leider schon". Ritsuko sprang mit seiner bewusstlosen Schwester einen Satz zurück, genau in dem Moment als er aus dem weg war schossen drei Kurako's aus dem Busch und knurrten bedrohlich. "Kazumiii..." hauchte Shinaa und rutschte gaanz langsam im weiter rückwärts von der Lichtung herunter."erinnere mich daran dir das Maul zu stopfen wenn wir das hier überstehen!!" kreischte sie und wütend und machte mit Ritsuko und ihrer Schwester auf dem Absatz kehrt und hetzte wie von der Tarantel gestochen von der Lichtung.

Unmittelbar hinter ihnen ertönte ein schauerliches Jaulen gefolgt von dem lauten und dumpfen aufschlagen von Kurako Tatzen. "Weeeeg hiiiiiiier!!"

Am Anbruch von Mitternacht im Gebiet der Kurenai Steppe...

"haaff haaff haaff, w wir leben noch o oder?" japste Kazumi und versuchte nach Luft zu schnappen. "ja... wir... haben sie abgehängt" keuchte Shinaa erledigt und ließ sich ins hohe Gras der Steppe fallen. "hast du jetzt kapiert Kazumi? das haben wir von deiner Hetzerei! schäm dich Mädchen!" schimpfte der angefressene Ritsuko und legte sich ebenfalls ins Gras. "los, wir ruhen uns jetzt aus... hier sollten wir vor Monster Attacken sicher sein... glaub ich"

Kazumi sank genauso Müde in das weiche Gras und seufzte "s sorry Leute, ich p pass in Zukunft besser auf... a aber... lasst uns jetzt Schlafen, morgen suchen wir diesen Gegenstand"

Etwa gegen Sonnenaufgang weckte ein schriller Schrei Kazumi und Ritsuko aus ihrem schlaf. Kazumi sah sich irritiert um, dass Sayu fehlte fiel ihr im ersten Moment nicht auf. "was zum Teufel!?" Ritsuko und Kazumi sprangen einen Satz rückwärts um der Klaue des Ghoose auszuweichen der sie angriff. "woher kommt der de... AH!!! Sayuuu!!!" stammelte er entsetzt und ruderte mit den Armen "w wie ist das passiert??" Sayu die in einer Nische unter einem großen Felsen eingekauert hockte, wimmerte vor sich hin "frag nicht! tu was! Shinaa kann mit ihren klingen nichts ausrichten!". Kazumi blickte an dem Monster hinauf und duckte sich unter der herab fegenden klaue weg. "woher kommt der Sayu!?" rief sie und suchte unter einem anderen stein Schutz. "Ich bin gegen so eine Säule gestoßen... sah aus wie ein Schrein..." Kazumi kreischte auf "du hast was!? das ist wieder so ein Wächter Vieh!!" "schreien bringt uns auch nichts!" kreischte Sayu zurück und presste sich eng an den Stein. "toll und wie besiegen wir de... KYAAAH!!!" Kazumi hatte einen Moment nicht aufgepasst und wurde von dem Ghoose gepackt "Nein!! Kazumi!". Der Ghoose ließ ein grollendes knurren ertönen, während er fast schon grinsend seine Beute betrachtete. "Nngh... h Hilfe... ich k kann mich nicht befreien!" keuchte Kazumi und versuchte sich gegen den Griff des Monsters zu stemmen. Ritsuko zog kampfbereit seine Waffe und richtete sie auf das Monster "du Drecksviech schmorst gleich in der..." "nicht! wenn du schießt triffst du vielleicht auch Kazumi!",

warf Sayu ein und drückte Ritsuko's Waffe nieder. "aber wenn wir nichts tun wird Kazumi...!". Der Griff des Ghoose wurde immer fester und zog sich weiter zu "l Leute... argh ich k kann gleich nicht... rgh..." Kazumi's Körper zitterte vor Anstrengung sich gegen den Griff zu verteidigen, doch lange würde sie nicht durchhalten.

Ein lautes knirschen hallte in Kazumi's Kopf wieder, ihre Lieder wurden schwer und ihr Blick trübte sich. Sie hatte keine Kraft mehr, ihr Bewusstsein schind... leise nahm sie noch stimmen war die ihren Namen riefen, doch sie konnte nicht antworten, keinen Muskel rühren... alles was sie noch spüren konnte war Schwärze...

"hu...? Kazumi? bist du... wach?" Kazumi schlug die Augen auf, langsam gewöhnte sie sich an das helle Licht über ihr "wo...bin ich?" sie fühlte sich schwach, doch mit ihren Händen ertastete sie eine weiche Bettdecke, ihre eigene. Ritsuko blickte besorgt auf Kazumi herunter "der Ghoose hat so fest zugepackt, dass er dir einige Rippen gebrochen hat... ich fühle mich schuldig weil ich dir nicht helfen konnte Kazu chan..." Die genannte schüttelte den Kopf "ist ok... wenn du geschossen hättest wäre ich wahrscheinlich tot..." ihr Blick schweifte durch den Raum und blieb an ihrem

Nachttisch hängen auf dem ein hübsches, smaragdgrünes Amulett lag "was ist das?" fragte sie neugierig und versuchte eine Hand danach auszustrecken. "das ist der Gegenstand den wir bekommen haben nachdem der Ghoose erledigt war" folgerte Ritsuko lässig und hielt sich die Stirn um die ein Verband lag. "Wo sind alle? Shinaa und Sayu und Mama Yuki und Mama Haruna?". Ritsuko hob wissend den Kopf "Sayu kümmert sich um Shinaa, sie hat wie eine Berserkerin gegen den Ghoose gekämpft als sie gesehen hatte was passiert ist. Yuki und Haruna Sama sind nach Kiruwane aufgebrochen um Informationen einzuholen wo der nächste Gegenstand ist... aber Haruna hat sich gesträubt wie blöd haha sie wollte euch unentwegt heilen..." Kazumi lächelte "ja so ist Mama Haruna... immer besorgt um unsere Sicherheit" Ritsuko nickte "ich seh mal nach Sayu und Shinaa, ich komm gleich wieder ja?" er erhob sich und verließ den Raum. auf dem Gang waren knarzend seine Schritte zu hören. Kazumi wollte sich gerade ins Bett zurücklehnen, als sie durch den lauten Schrei Ritsuko's aufgescheucht wurde. "du hast sie doch nicht alle!! man klopft an bevor man ein Zimmer betritt klar!?" keifte Sayus empörte stimme auf dem Gang ihren Bruder an, der sich sofort wieder in Kazumi's raum flüchtete. "ups... ich kam wohl ungelegen" sein Gesicht war knallrot, was einerseits daran liegen musste das seine Schwester ihm eine geknallt hatte. "was ist? ich möchte nach Shinaa sehen..." maulte Kazumi ohne sich nach dem Grund von Ritsuko's Verlegenheit zu erkundigen. Zitternd stieg sie aus dem Bett und schwankte zur Tür "nh... mir tut alles weh..."

Sie drückte die Türklinke herunter und trat an dem beschämten Ritsuko hinaus auf den Gang, um zu Shinaa's Zimmer zu gelangen.

"Shinaa? Sayu? was macht..."

sie hatte die Tür geöffnet und schaute zur gleichen Zeit mit heruntergeklappter Kinnlade auf die Szene die sich ihr bot. Shinaa lief rot an und sah zu Boden, während Sayu verzweifelt versuchte irgendwelche erklärenden Worte zu finden "eh also uhm es... ist so eh... Shinaa war... heiß! genau ihr war heiß! und deshalb kühle ich sie mit einem nassen Tuch ab" stotterte sie und deutete hektisch auf das Tuch und dann auf Shinaa, die nicht sehr überzeugend nickte.

Kazumi nickte geistesabwesend "o ok... a alles klar... ich werd dann mal wieder..." sie schloss die Tür und schluckte. Ihre Schwester war tatsächlich halbnackt auf dem Bett gesessen und hatte sich von Sayu mit einem Tuch den Rücken massieren lassen. Erst jetzt spürte sie wieder ihre schmerzenden Knochen, was Kazumi veranlasste rasch ins Bett zurückzukehren, wo sie auch noch bis zum Abend blieb, allein aus dem Grund um Ritsuko von dem Schock zu befreien den er erlitten hatte als er Sayu und Shinaa gesehen hatte.

Es vergingen Stunden um Stunden und langsam brach die Dunkelheit über Miyurishu herein.

Unten im Flur knirschte das Schloss, als ein Schlüssel hinein gesteckt, gedreht und die Tür schließlich aufgedrückt wurde. "war ziemlich anstrengend was?" keuchte Yuki und stützte sich im Türstock ab. "ja... aber wie geht es Shinaa und Kazumi ich will sofort zu ihnen!" heulte Haruna und witschte an Yuki vorbei die Treppen hinauf ehe Yuki sie stoppen konnte. "Mama Haruna...? Schön, ihr seid wieder... hey! nein nicht heilen mir gehts gut! wirklich!!" rief Kazumi empört und begann sich mit Haruna zu streiten. "Oh weia... sieht aus als würde sich Haruna wohl nie ändern..." murmelte Yuki und schob die Haustür klickend ins Schloss.

Kapitel 3: ~Your Smile~

Kapitel 3

~Your Smile~

Es dauerte ein wenig bis es Yuki gelang die heilungswütige Haruna von den angeschlagenen Kämpfern weg zuziehen. Während des Abend Essens bestürzte Kazumi die beiden Frauen mit Fragen was sie denn nun herausgefunden haben. "wie ist es in Kiruwane? sind dort viele Menschen? größer als Miyurishu? Infos über das nächste Ziel? Leute veprügelt?" Haruna sah zu Boden "naja, ein Barkeeper wollte nicht mit den Informationen rausrücken, also hat Yuki ihn ein bisschen... nunja... ausgequetscht",

murmelte Haruna und strich mit einem Finger verlegen auf dem Tisch hin und her, der mit einem quietschenden Geräusch antwortete. "hey Moment!" warf Yuki hastig ein "einerseits hab ich den Kerl wegen der Infos ausgefragt aber andererseits weil er Haruna begrapschen wollte! ich meine ihr glaubt doch nicht dass ich diesen Lustmolch ungestraft davonkommen lasse". Shinaa verschluckte sich und hustete als sie einen Schluck Saft nahm und dabei lachen musste "lass" Shinaa räusperte sich „lass gut sein Mama Yuki, wir Glauben es dir ja aber sagt mal, was habt ihr jetzt rausgefunden?" fragte sie interessiert nach und stellte das Glas wieder ab. "oh, ehm... ja genau! angeblich befindet sich unter unserer kleinen Stadt eine alte unterirdische Ruine... dort soll ein weiterer dieses Gegenstände versteckt sein nach dem du suchen sollst Kazumi". Kaum hatte die genannte alles gehört, war sie auch schon aufgesprungen um aus dem Haus zu hetzen "moooment! wohin denn so eilig junge Dame?" Haruna hatte Kazumi blitzartig am Kragen ihres Oberteils gepackt und festgehalten "urks M-Mama Harunaa ich... d-du erwürgst mich " jaulte sie und ließ sich widerstandslos von Haruna zurück zum Tisch ziehen "wenn du unbedingt aufbrechen willst, dann warte bis morgen ok? ich will das du dein bestes geben kannst und Shinaa natürlich auch" sie lächelte und wuschelte der verdutzen Kazumi über den Kopf "na los, ab ins Bett mit euch und schlaft ordentlich aus, damit ihr morgen fit sein ja?" Kazumi und Shinaa sahen sie an und nickten dann "ok... gute Nacht Mama Haruna, gute Nacht Mama Yuki" sagten die beiden im Duett und stiegen die Treppe zum ersten Stock hinauf, die fürchterlich zu knarzen begann.

Als das leise schlagen zweier Türen im Obergeschoss verklungen war, fiel Yuki Haruna um den Hals "du Schlingel gibst du hast die beiden nur ins Bett geschickt, damit wir einen ruhigen Abend haben nicht wahr?" Yuki blickte Haruna vorwurfsvoll an, die offenbar mit jeder Sekunde immer weiter auf ihrem Platz zusammensank "uhm... also..." stotterte sie, doch Yuki fiel ihr ins Wort "gute Arbeit, hättest du nicht besser hinbekommen" mit einem Fingerzeig zur Terrasse bedeutete sie Haruna ihr zu folgen. "Hey wenn ich soo toll war kannst du mich zur Belohnung tragen... so wie früher" bettelte sie und streckte ihre Arme Yuki entgegen, die seufzen und kichern zugleich musste. "Na gut, dann komm her" mit einem kräftigen Ruck nahm sie Haruna auf ihre Arme, die sich sofort an Yuki kuschelte und glücklich vor sich hin summete. "würdest du mich auch so verteidigen wenn mich ein Typ belästigt?" fragte Yuki nach und schmiegte ihre Wange an Haruna's "oh.ähm..." Yuki zog eine Augenbraue hoch "sag ja oder ich lass dich fallen klar?". "ähm... i ich verteidige dich natürlich auch Yuki San...! Äh.. Yuki... w was machst du... wieso lockerst du den Griff...? Yu... Yuki? Yukiiii

nicht fallen lassen bitteeee!"

Der nächste Morgen...

Kazumi war bereits angezogen und umklammerte ihren Rucksack glücklich. Bevor sie eingeschlafen war, war Yuki noch einmal in ihr Zimmer gekommen und hatte ihr gesagt sie solle ihre Schwimmsachen und alles Mögliche für einen Ausflug zum Strand zusammenpacken. "Betrachte es als Familien Ausflug Ruka und die Hanami Geschwister kommen auch mit gehören ja quasi zu uns nicht wahr?" So wartete sie nun ungeduldig darauf, dass die Sonne endlich hinter den Hügeln der Stadt hervor lugte.

Endlich, etwa 30 Minuten später, konnte sie hören dass auch ihre Eltern mit den Vorbereitungen im Erdgeschoss fertig waren.

Sie riss die Tür auf, rutschte das Treppengeländer herunter, riss ihre Schwester um und sprang von dieser dann auf um Yuki um den Hals zu fallen "Loooos!! gehn wir! ich kanns kaum abwarten" kreischte sie aufgedreht und schlenkerte um Yuki herum die lachen musste. "Ruhig Blut kleines wir gehn ja gleich los"

In diesem Moment klopfte es an der Tür und Haruna öffnete. Ruka gefolgt von Sayu und Ritsuko kam zur Tür herein und grüßten freundlich "Guten Morgen allerseits" "guten Morgen! danke für die Einladung" "tag an alle".

Haruna klatschte in die Hände und schulterte eine Tasche mit Essen und Getränken "sind alle da? na dann, worauf warten wir noch? Lasst uns aufbrechen!!"

Alle stürmten johlend aus dem Haus und stiegen auf ihre Räder um zum Mahorowa Blue Beach zu radeln.

Unterwegs lieferten sich Ruka und Ritsuko ein halsbrecherisches Wettrennen, Sayu ging abermals K.o. da sie nicht auf ihren Weg achtete und in einen Baum krachte, Kazumi und Shinaa wechselten sich ab um diese sicher zum Strand zu bringen, während Yuki und Haruna das Schlusslicht bildeten, wobei Haruna sich an Yukis Hüfte klammerte und glücklich ihre Haare im Fahrtwind wehen ließ.

Die Äste der Bäume und Blätter der Pflanzen raschelten sachte und reckten sich der hell strahlenden Sonne entgegen, ganz als wollten sie an diesem Tag das Leben in vollen Zügen genießen.

Am Strand mussten Ruka und Ritsuko scharf bremsen, was zur Folge hatte das sie beide vornüber von ihren Rädern segelten und im Sand landeten "büärgh so´n Mist... ich hatte erst Frühstück und echt kein Bedarf an Sandkuchen..."

maulte Ritsuko und strubbelte den Sand aus seinen Haaren."Pffrt, frag mich mal Alter" gab Ruka zurück und striff sich sein T-Shirt ab um den restlichen Sand loszuwerden.

Yuki fuhr elegant mit Haruna auf dem Gepäckträger am Strand ein und stieg dort ab um ihren Platz aufzubauen. Kazumi und Shinaa hatten inzwischen schon Gelegenheit gefunden sich umzuziehen und waren in ihren Bikinis wieder zu ihrem Platz zurückgekehrt. "Hilf mir mal kurz Kazumi! wir sollten Prinzessin Nickerchen aufwecken, sonst verpasst sie den ganzen Spaß" rief Ritsuko und nahm Sayu an den Beinen, während Kazumi ihre Arme schnappte. Ruka eilte herbei und hob Sayu am Becken hoch damit sie nicht durch den Sand schliff, nur Shinaa hielt sich unsicher

zurück und trottete zu Yuki die vom umziehen zurückkam. "Wo ist Mama Haruna?" fragte sie und sah sich um "eh? sie war doch eben noch hinter mir...?" Yuki drehte sich um "hey! ich kann dich genau sehen Haruna! komm endlich raus, du siehst gut aus im Bikini vertrau mir!". Haruna lugte hinter einem großen Fels hervor "nein ich seh bestimmt nicht gut aus!" jammerte sie und verschanzte sich wieder. "...3...2...1...LOS!!" schallten die Stimmen von Ruka, Ritsuko und Kazumi vom Meer her, gefolgt von einem lauten platschen und einem erschrockenen Schrei "waaaah seid ihr bescheuert!?" fauchte Sayu und schleppte sich klatschnass aus dem Wasser. Die drei Übeltäter amüsierten sich köstlich über diesen Anblick bis Kazumi schließlich rot anlief und Sayu schnell wegschob. "W was ist los Kazu chan? schieb doch nicht so" Kazumi winkte Ruka und Ritsuko zu das alles ok sei "schau mal gaaanz unauffällig auf dein T Shirt Sayu..." flüsterte sie und schob Sayu rasch weiter. „was soll sei... KYAH!!" ihr Blick war auf ihr völlig durchnässtes T Shirt gefallen durch das ihre nackte Brust durchschimmerte. "genau deswegen" seufzte Kazumi und verschwand mit ihr hinter einen großen Fels. Klamotten flogen herum und wenige Sekunden später kam Kazumi mit Sayu in Strandsachen gekleidet wieder hervor.

Haruna hatte diese Szene kichernd verfolgt ehe sie ihren Blick wieder zu dem Platz wandte an dem Shinaa und Yuki saßen. Ihre Augen rissen weit auf, denn nur noch Shinaa winkte ihr frech grinsend zu, während von Yuki keine Spur zu sehen war. "wahahahaaa hab ich dich!! Ab ins Wasser mit dir Haruna teheheee"

Haruna kreischte als sie hinterrücks von ihrer Freundin gepackt, geschultert und zum Wasser getragen wurde "Neeeeein!! Lass mich runter Yukiiii". Sie strampelte wie wild und versuchte sie irgendwie aus Yuki´s eisernem Griff zu befreien die sie langsam, mit einer extra langsamen Gangart ans Meer trug. "Guuuuuten Fluuuug Haruna chan hihi!" mit einem kräftigen Ruck wurde Haruna durch die Luft katapultiert und landete drei Sekunden später schon wieder im Wasser. "Und was sagen die Preisrichter?" rief Yuki den Kindern zu die applaudierend im Wasser Volleyball spielten. "ne glatte 8.2 Wertung würde ich sagen!" gab Shinaa lachend zurück und ließ den Ball mit einem kräftigen Aufschlag Richtung Sayu fliegen. "das war unfair" rügte Haruna die sich aus dem Wasser wieder erhoben hatte und beleidigt über das Meer blickte. Die Sonne schien auf sie herab und die Wassertropfen die von ihrer Haut abperlten reflektierten das Licht mit einem glitzern das Yuki faszinierte. Langsam schritt sie zu ihr und legte ihre Arme um Harunas Hüfte "du siehst super aus weißt du das?" schnurrte sie und schmiegte ihre Wange an Haruna´s die sofort rot anlief "d danke... das ist lieb... aber... Jetzt gehst DU baden!!" kreischte sie lachend und schleuderte Yuki mit einem Schulterwurf ins Meer. "Treffer versenkt würd ich sagen" Ruka drehte seinen Kopf und sah belustigt der Szene zu die sich ihm bot.

Yuki war wieder aus dem Wasser geschossen und riss Haruna wieder um "du elendes Luder! dafür wirst du büßen hehe!". Nun wandten auch Ritsuko und die anderen ihre Köpfe und sahen Yuki und Haruna zu die miteinander rangelten. "Heey! wir wollen mitmachen! lasst uns was übrig!!"

Lachend stürzten sich die fünf auf die anderen zwei und eine heillose Wasserschlacht entbrannte.

Etwa eine Stunde später...

"wow Haruna San kann super kochen" schwärmte Sayu die gemeinsam mit Shinaa auf ihrem Platz und dem großen Sonnenschirm saß und in ein Manju biss. Ihr Blick schweifte zu Kazumi ab die zwischen Ruka und Ritsuko herumrannte und versuchte an

den Ball zu kommen den sie sich über Kazumi's Kopf hinweg zuwarfen. Yuki und Haruna saßen auf einem großen Handtuch direkt am Meer und lauschten verträumt der Brandung... "Dieser Tag war klasse das sollten wir bald mal wiederholen oder was meinst du?" flüsterte Haruna Yuki zu und schmiegte sich an ihre Schulter. "klar doch aber nur wenn du wieder so gut kochst und freiwillig ins Wasser gehst hihi".

Kazumi hetzte noch immer zwischen Ritsuko und Ruka hin und her, die den Ball immer schneller über Kazumi hinweg warfen. "huch? ah Mist! ich hab ihn verpasst Ruka!" rief Ritsuko als ihm der Wasserball durch die Finger glitschte und er zusehen musste wie Kazumi an ihm vorbeischoß um an den Ball zu kommen. "hahaaa ich hab ihn...!" rief sie triumphierend, doch noch im gleichen Moment landete sie auch schon im Sand den das zurückweichende Wasser offenlegte.

"bäh! was soll das denn!? wieso geht das Wasser weg?" maulte Kazumi und lief weiter hinaus um den Ball aufzulesen der liegengeblieben war.

"Das liegt an den Gezeiten Schatz, es gibt Ebbe und Flut. Bei Ebbe fließt das Wasser ab und bei Flut kehrt es zum Strand zurück. Zwischen Ebbe und Flut liegen stets 4 Stunden" rief ihr Haruna wissend zu und erntete erstaunten Beifall der anderen.

"achso? ebbe heißt da... AUA!!!" kreischte Kazumi und schoß wie von der Tarantel gestochen vom Ball weg. "was ist los Kazu chan?" hakte Shinaa nach und lief zu ihrer kleinen Schwester um nachzusehen. "Ich bin auf irgendwas spitzes getreten..." schluchzte sie und rieb ihren schmerzenden Fuß an dessen Sohle sich ein Blutfleck bildete.

Auch Ruka und Ritsuko kamen nur dazu und halfen Shinaa das Ding im Sand Freizugraben. Sayu trippelte aufgeregt von einem Fuß auf den anderen "was ist es? was ist es? ein Schatz vielleicht?!" johlte sie und versuchte sie auszumalen was es sein könnte.

"ach du heilige... VOLLE DECKUNG!! DAS IST EIN SCHREIN!!!" schrie Shinaa und stürzte mit Ruka und Ritsuko so schnell es ging zum Strand zurück, als der Schrein auch schon blau aufleuchtete und einen Leviathan freiließ.

Haruna, Yuki und Sayu starrten entsetzt auf das riesige Seemonster das in einer Art Whirlpool über dem Schrein schwebte und sein schauerliches Geschrei ertönen ließ. Sayu's Blick fiel auf die vor Angst erstarrte Kazumi die vor dem Monster auf der Sandbank lag und sich nicht rühren konnte. "KAZUMIIII!! DU MUSST DA WEG!! SCHNELL!!" kreischte sie wobei sich ihre Stimme fast überschlug. "oh nein oh nein oh nein...!"

Haruna und Yuki konnten gar nicht so schnell reagieren wie Sayu auch schon zum Schrein stürmte und Kazumi vom Boden aufhob. "ich hab dich Kazumi! keine Sorge!" sie grinste selbstsicher und erhob sich mit Kazumi in den Armen wieder. "SAYU CHAN!! VORSIIIIICHT!!!" schrie Shinaa laut und wedelte mit den Armen um Sayu auf sich aufmerksam zu machen "duck dich!!", doch die Warnung kam zu spät.

Der Leviathan schlug mit seiner Klaue nach Sayu und schleuderte sie von der Sandbank weg gegen einen großen, stückweise scharfkantigen Felsen in der Bucht. ein ekliges knirschen ertönte als Sayu dort aufprallte. Sayu sackte vom Fels ab und landete im Sand, sie spuckte Blut und schnappte verzweifelt nach Luft. Sie hatte einen derben Treffer einstecken müssen der ihren gesamten Körper mit einer unschönen und stark blutenden Wunde zierte.

Kazumi war ebenfalls unter den entsetzten Blicken ihrer Familie und Freunde gegen jenen Felsen geschleudert worden aber hatte dank Sayu einen weniger harten Aufschlag einstecken müssen, dennoch rann Blut von ihrem rechten Arm und Bein die vom Felsen aufgeschnitten wurden. Sie war kreidebleich als sie ihre Freundin verletzt am Boden liegen sah. "S Sayu... Sayu c chan..." wisperte sie atemlos und ballte eine Faust. "DU VERDAMMTES MISTVIEH! WAS BILDEST DU DIR EIN!!!" fauchte sie und schoss rasend vor Zorn herum. Ihre Augen brannten, tränen rannen über ihre Wangen, ihr Herz schlug wie wild gegen ihre Brust, ihr Kopf war leer... Haruna, Yuki und die anderen sahen geschockt zu Sayu ehe sie endlich wieder einen klaren Gedanken fassen konnten. "Ruka! Ritsuko! Shinaa! Ihr kümmert euch um Sayu und bringt sie nach Hause! Los!!" befahl Yuki barsch woraufhin die genannten einig nickten und Sayu gemeinsam und vorsichtig in ein großes Handtuch wickelten ehe sie mit ihr so schnell wie möglich vom Strand flohen.

Haruna sah ihnen nach ehe sie sich an ihre zweite Tochter wandte "Kazumi...!" sie sah sich rasch um "Kazumi!?". Doch die gerufene reagierte nicht, sondern stürmte bereits wutentbrannt auf den Leviathan zu und schaltete komplett auf Kampf um, ihr war es egal ob sie verletzt war... sie war wild entschlossen allen Schmerz den sie und Sayu eben hatten erleiden müssen, an den Leviathan doppelt und dreifach zurückzuzahlen. "Kazumi! nicht! das ist zu gefährlich!" rief ihr Yuki nach doch es gelang ihr nicht mehr Kazumi aufzuhalten. Sie und Haruna stürmten ihrer Tochter hinterher in der Hoffnung das schlimmster verhindern zu können. "FULGURIA ALBICIANS CRYSTALINE!" donnerte Kazumi und stieß sich vom Boden ab um einen kräftigen Blitzfaustschlag auf den Schuppigen Körper des Leviathans niedersausen zu lassen.

Das Monster ließ ein grollendes Knurren ertönen und hob eine Pranke zum Gegenangriff als Kazumi Richtung Boden zurücksegelte. Wie ein Pfeil stieß seine Krallen besetzte Hand auf Kazumi nieder um sie zu zerfetzen, als sie durch ein strahlen silbernes Schild abgeblockt wurde. "Flossen weg von unserer Tochter, du verdammtes Drecksvieh!" keifte Haruna die das Schutzschild heraufbeschworen hatte und nun mit Feuer in den Augen den Leviathan fixierte. "Das war extrem unvorsichtig Kazu chan! du sollst ERST denken und DANN handeln!" tadelte Yuki die lässig zu ihrer Tochter geschlendert war. "Und nun zu dir großer!" rief sie drohend an das Monster gewandt, dass fast grinsend zu ihnen hinabsah. "Du meinst unseren schönen Strandausflug ruinieren zu müssen was? So haben wir nicht gewettet..." Sie knirschte mit den Zähnen und gab Haruna über die Schulter ein Zeichen. "Mach dich bereit Kazumi... wir greifen gemeinsam auf drei an verstanden? gib alles was du hast!". Kazumi nickte und taxierte den Leviathan der wütend schnaubte und sich auf den Kampf einstellte.

"1...2.....3!!!" Yuki und Kazumi stürzten im selben Moment los, in dem das Monster mit seinem Maul nach ihnen schnappte.

Haruna nutzte die Gelegenheit und verpasste mit einem magischen Ring der Bestie einen Maulkorb ehe sie selbst zum Angriff überging.

"setzen wir dem ein Ende!" Yuki und Kazumi stießen synchron hinab und versetzten dem scheinbar übermächtigen König des Meeres einen gewaltigen Blitzka schlag, der durch Haruna´s Feuka abgerundet zu einem zerschmetternden Volltreffer wurde. Doch noch gab sich das Monster nicht geschlagen und versetzte den momentan schutzlosen Angreiferinnen einen kräftigen Hieb mit der Klaue, wodurch Kazumi und Yuki einen derben Treffer einstecken mussten und unsanft im körnigen Sand aufschlugen.

"Bist du Bescheuert du Drecksvieh!?" keifte Haruna und ballte eine Faust "niemand... verletzt... meine... FAMILIE!!!" mit einem Wutschrei krachte ihre Faust auf das Seeungeheuer nieder, das unglaublicher Weise hoch in die Luft segelte und anschließend hart sowie besiegt am Boden aufschlug.

Als der Leviathan sich in Staub auflöste und vom Wind davon gepustet wurde, standen Kazumi, Haruna und Yuki triumphierend vor dem Schrein aus dem der nächste mystische Gegenstand kullerte, die »Träne der Sirene«. "Ging doch halbwegs gut oder? lasst uns schnell nach Miyurishu zurückkehren und nach Sayu sehen!" befahl Yuki und wollte schon losrennen als sie von Haruna zurückgehalten wurde. "ah ah ah! Nix da! erst check ich euch zwei Mal durch, ihr habt schließlich eben eine ganze Menge Magie verpulvert und ordentlich was eingesteckt! also einmal >Haruna's komplett Heilung<" hauchte sie fast drohend und verstärkte ihren griff um die zappelnde Yuki festzuhalten. "Ach neeeee, ich will nicht lass mich looos Haruna Saaaaan" quengelte Yuki was Kazumi zum Lachen brachte und auch bei Haruna ein Lächeln entlockte. "Komm schon! mir gehts guut ich will niicht"

Es dauerte ein wenig bis Haruna Erfolg hatte und die beiden wieder von ihren Verletzungen geheilt hatte und mit ihrem Werk zufrieden war. Und ebenso lang dauerte es bis sie endlich zurück nach Miyurishu kamen (der Leviathan hatte schließlich ihr Fahrräder zerstört und ganz nebenbei Yuki und Kazumi's Kleidung angefetzt). Kaum waren sie in der Stadt angelangt, hetzte Kazumi ihnen voraus den Blutspuren nach die eindeutig Sayu gehörten und zu ihrem Haus führten und stieß atemlos die Tür auf "S...sa...yu haaah haaah..." sie stützte sich in den Türrahmen und rang nach Luft. "Kazumi? habt ihr es geschafft?" Ruka war die Treppen herunter gestolpert um nachzusehen wer den Lärm fabriziert hatte.

"jaa... w wie gehts es S Sayu?" hakte sie keuchend nach und wankte zur Treppe um sich zu setzen "ich hab keine Ahnung, sie hat unterwegs eine Menge Blut verloren... Shinaa ist jetzt schon ne ganze Weile da drin... Ritsu kun ist völlig am Ende..." er wies auf Ritsuko der ein gekugelt am Boden lag und vor sich hin wisperte "ich bin ein schlechter Bruder ich bin ein schlechter Bruder..." Genau in diesem Moment ging die Tür zu dem Zimmer auf in dem Sayu behandelt wurde und Shinaa trat heraus. Im ersten Moment schrie Kazumi wie am Spieß als sie Shinaa entdeckte, deren Klamotten teils blutüberströmt waren. Sie schwieg und hielt den Kopf gesenkt, niemand sprach ein Wort... niemand hatte den Mut zu fragen wie es Sayu ginge.

Endlich hob Shinaa den Kopf und atmete tief ein "S Sayu... sie... sie... wird durchkommen..." hauchte sie und sackte erschöpft gegen die Wand des Gangs in dem alle saßen. Ruka, Kazumi und Ritsuko atmeten erleichtert auf "Gott sei dank... ich wüsste nicht was ich tun sollte... sie hat mein Leben beschützt... und ich muss das wieder gut machen" flüsterte Kazumi und rutschte zu Boden

"ich krieg keine Luft mehr..." sie hielt ihren Arm und betrachtete ihr verletztes Bein. Beide pochten schmerzhaft "dieses Viech war stark... und Mama wurde auch verletzt..." murmelte sie betrübt ehe sich Shinaa räusperte.

Ritsuko, Ruka und Kazumi sahen auf. "Ritsuko, du kannst zu ihr wenn du möchtest... ich bin sicher sie wird froh sein dich unversehrt zu sehen" Ritsuko nickte und schritt langsam durch die angelehnte Tür zu Sayu's Behandlungszimmer "hey? und was ist mit uns?" hakte Ruka beleidigt nach "wir sind ihre freun..." "Klappe!" zischte Shinaa und gebot ihm still zu sein "nicht alle auf einmal, sie braucht Ruhe und Erholung..." mit

diesen Worten richtete sie sich auf und kehrte in das Zimmer zurück. Ruka und Kazumi blieben enttäuscht sitzen "das ist alles meine schuld... wenn ich nicht... so dumm gewesen wäre... dann würde Sayu jetzt nicht meinetwegen verwundet sein..."

Unten im Haus waren laute Schritte und Stimmen zu hören. Yuki und Haruna waren mittlerweile auch angekommen und zwängten sich gleichzeitig die Treppe hinauf "ohje... das sieht schlimm aus... alles voller b-Blut" würgte Haruna hervor, als sie auf dem obersten Treppen Absatz zum stehen kam und mit einem unangenehmen Gefühl im Hals die Blutspuren im Flur musterte. "wie steht es um Sayu? habt ihr es geschafft?" Yuki atmete schwer und fixierte die beiden Kinder die betrübt vor dem Zimmer saßen und die Daumen nach oben reckten. Yuki ließ einen Stoß Seufzer erklingen "Gott sei dank... ich hätte nicht verantworten können wenn sie..."

doch genau in diesem Moment ging die Tür wieder auf und Shinaa streckte verärgert den Kopf hinaus "Pssst, verdammt nochmal, ihr sollte leise sein" fauchte sie und ließ einen bösen Blick durch die Runde gehen, ehe sie wieder im Zimmer verschwand.

"uhm...ich denke... wir ruhen und auch besser aus was?" stammelte Haruna, die verblüfft darüber wirkte wie ernst ihre Tochter sein konnte. Ruka nickte "ich denke auch, dass dies das Beste ist... gute Nacht alle zusammen" mit diesen Worten und einem winken, schritt Ruka die Treppen hinunter und verließ das Haus. Auch Yuki, Haruna und Kazumi begaben sich zu Bett. Es war sicher nicht falsch wieder zu Kräften zu kommen...

Kapitel 4: ~What's left to be...~

Kapitel 4

~What's left to be...~

Kazumi schlief unruhig, in ihrem Traum wiederholte sich immer wieder die Szene in der Sayu verletzt wurde. Doch egal wie sehr sie sich bemühte dies zu verhindern... es geschah ein ums andere mal erneut und Kazumi musste macht und tatenlos zusehen. "...de... sch..ld, hät... nicht...." Kazumi rollte sich im Bett umher und kniff die Augen zusammen. "deine...schuld, Sayu hätte das nicht passieren dürfen... deinetwegen wurde sie verletzt..." Ihr Traum veränderte sich, Kazumi stand alleine in einem dunklen Raum. Kein Lichtstrahl war zu sehen, kein Windhauch zu spüren... "du hättest sie beschützen müssen... es ist deine schuld Kazumi... warum hast du sie nicht beschützen können...? weil du schwach bist...bist...ist...ist..." Kazumi wandte sich herum, doch da war niemand, nur diese schreckliche Stimme die in ihrem Kopf wiederhallte und unablässig vor sich hin sprach. "Halt die Klappe! d das ist nicht wahr!" rief sie zornig und hielt sich die Ohren zu. "Hör auf... dich selbst zu belügen... du weißt es... du fühlst dich nutzlos... weil du sie nicht beschützen konntest... das ist es doch oder...?" höhnte die Stimme wieder und machte eine Pause, ehe sie Kazumi aufs Neue quälte. "Oder ist es doch... der Fakt das sie ein Mädchen ist... und du sie liebst...?" Kazumi zuckte hoch "das ist nicht wahr! s sie ist meine beste Freundin! natürlich wollte ich sie beschützen!" "hohoho... wirklich...? ich kann sehen... was in deinem herzen ist... dein geheimster Wunsch..." Ein Spiegel erschien vor Kazumi in dem langsam ihr Spiegelbild Form annahm.

"Sie hin... das ist es doch... was du dir wünschst...." In dem Spiegel erschien nun Sayu, ihre Hände lagen an Kazumi's Hüfte... ihr Kopf lehnte an Kazumi's Schulter. „Hör auf...“ flüsterte Kazumi unhörbar "hör auf..." Doch die Stimme fuhr fort "sieh doch hin... ist sie nicht hübsch...?" Nun hob die Sayu im Spiegel ihren Kopf und küsste Kazumi liebevoll und zärtlich. "Hör auf!" rief Kazumi nun deutlicher, wobei ihre Faust zu zittern begann und sich das Fell hinter ihren Ohren sträubte. "Weshalb denn..." hauchte die Stimme zuckersüß "Dies... verbirgt sich tief in dir... dein Wunsch von Sayu geliebt zu werden... ihren Körper an deinem zu spüren... zu hören wie sie dir ihre Gefühle offenlegt..." Kazumi riss den Kopf hoch "HALT DIE KLAPPE!!" schrie sie und zerschlug den Spiegel mit der Faust.

Splitter flogen an ihr vorbei und ein lautes Klirren ertönte als der Spiegel in tausend teile zersprang.

"Argh!" Kazumi riss ihre Hand so schnell es ging zurück. Die Scherben des Spiegels rissen ihre Hand und ihre Kleidung in Fetzen. Blut tropfte platschend zu Boden und Kazumi's stöhnen schallte unheimlich verzerrt durch die unergründliche weite des Raumes.

Schritte ertönten, erst leise, dann immer lauter bis schlussendlich der Umriss einer Gestalt zu erkennen war. "Hast du... dich verletzt?" aus dem Dunkel des Raumes trat plötzlich Sayu, die freundlich und fürsorglich lächelte "Lass mich mal sehen..." Kazumi wurde rot als Sayu ihre Hand nahm und prüfte "Macht es dir nichts aus... das ich

fast nackt bin?" flüsterte Kazumi mit rauer Stimme, sie fühlte sich merkwürdig wohl solange Sayu ihre Hand hielt. Nein, schließlich... sind wir beide Mädchen... nicht wahr?" Sie wickelte einen Verband um Kazumi's Hand und beugte sich vor zu ihr "Du bist so hübsch Kazumi... das ist mir vorher... gar nicht aufgefallen" wisperte Sayu und kroch bis zu dem Schoß der kleinen verletzten Nekó. "S Sayu... was machst du da?" keuchte Kazumi als Sayu damit anfing ihren Hals entlang zu knabbern. "Gefällt es dir nicht...? ich bin auch ganz sanft..." Sie küsste Kazumi und zog sie an sich. "nh... S Sayu... i ich..." stöhnte Kazumi kraftlos doch versuchte sich noch immer gegen Sayu zu wehren "deine haut ist so weich..." raunte das blond haarige Mädchen während ihre Hand langsam über Kazumi's Beine glitt "So unglaublich weich..."

Ihr Kopf senkte sich langsam hinab, sie drückte Kazumi's Beine auseinander wobei sie sich mit ihrer Zunge über die Lippen leckte. Kazumi zitterte "S Sayu... n nein bitte... n nicht..."

Sayu schnalzte mit der Zunge "Du willst es doch auch..." dann schloss sie ihre Augen um sich Kazumi hinzugegeben. "NEIN!" stieß Kazumi hervor und versetzte Sayu einen tritt der sie ein Stück zurückrutschen ließ "Du bist nicht Sayu! du kannst nicht Sayu sein! so etwas würde sie niemals tun!"

Die Sayu am Boden kicherte "Du hast mich durchschaut...? zu schade, grade jetzt wo es anfing lustig zu werden..." Sie erhob sich langsam und rieb ihre Wange "Egal... dann werde ich dich einfach so töten... fahr zur Hölle kleines..." in Sayu's Hand erschien ein Dolch der bedrohlich glänzte und in dem sich Kazumi's ängstliches Gesicht widerspiegelte. Die Sayu verwandelte sich langsam in einen Sukkubus, in jeder Hand an ihren zwei Armen erschienen lange Dolche. Kazumi war gelähmt vor Angst, konnte keinen Muskel rühren, während die falsche Sayu ausholte um Kazumi mit einem tödlichen Stich zu erledigen.

"Auf Nimmerwiedersehen! Hyahahahahahah!"

Der Dolch schoss auf Kazumi hinab, die kalte Schneide zerschnitt die stille im Raum und entlockte ihr ein leises pfeifen. Kazumi kniff die Augen zusammen und wollte schreien, doch sie hörte nichts, kein laut entfuhr ihren Lippen.

"Wach auf Kazumi! Was hast du denn!?" rief eine vertraute Stimme unvermittelt und Licht durchflutete von einer auf die andere Sekunde den Raum "Neeeeiiin! nicht jetzt verflixt! ich hatte sie fast vernichteeeeet!!" zeterte die Sayu die nun im Licht zu Staub verpuffte und sich auflöste. "Ich kriege dich! und wie ich dich kriegeeeee!!!"

Kazumi's Herz raste wie wild als sie die Augen aufschlug und in die verängstigten Gesichter ihrer Familie sah. "Was ist los Kazu chan? warum schreist du denn so?" fragte Haruna ruhig aber etwas geschockt nach als sie ihre Kreidebleiche Tochter anblickte. "Ich... hatte einen schlechten Traum, mehr nicht" stammelte Kazumi, sie wollte nicht verraten von wem und was sie geträumt hatte. "Oh... aber jetzt bist du ja wach und alles ist ok mh?" Haruna schenkte ihr ein mütterliches schmunzeln. "Komm schon Schwesterchen!" rief Shinaa hibbelig und zerrte an Kazumi's Decke "Mama Yuki hat heiße Schokolade gemacht! die magst du doch so". Kazumi legte ein Ohr an und ließ die Decke los an der Shinaa energisch zupfte, sodass diese nun mit der flauschigen Decke nach hinten fiel, über den Teppich kullerte und darin eingerollt

wurde. "hihi jetzt siehst du wie ein Rollmops... Au!!" Kazumi kniff die Augen zusammen als ein stechender Schmerz ihre Hand durchzuckte. Sie legte die pochende Hand auf dem Bett ab und schauderte "ein verband...?" Ungläubig verharrten ihre Augen auf der weißen, leicht durch Blut geröteten Mull Binde. ~D das kann nicht sein... ich wurde nur an einem Arm verletzt... und zwar an dem gesunden in meinem Traum~ "Ist damit etwas nicht in Ordnung?" fragte Yuki misstrauisch nach

"Haruna hat ihn dir umgebunden als du geschlafen hast" Die genannte nickte gleichsam. Als ich gestern Abend nochmal in dein Zimmer gekommen bin um dich zuzudecken, hab ich lauter Blut und deine verletzte Hand gesehn... ich denke das war eine Nachwirkung des Leviathan Angriffs..." sie räusperte sich "jedenfalls habe ich deine Bettwäsche gewechselt und dir einen Verband angelegt und... oh ja, sei so lieb und geh später mit mir duschen ja? ich möchte die gesäuberte Wunde dann untersuchen". Yuki stand hinter Haruna und zählte mit den Fingern stumm von drei runter ~3...2...1...~ "Mama muss das sein? ich bin alt genug und kann mich alleine darum kümmern!" nörgelte Kazumi, die offenbar keinerlei Begeisterung für den Vorschlag ihrer Mutter hegte. "Wenn es unbedingt sein muss, dann soll Shinaa mitkommen".

Shinaa rollte mit den Augen "Warum denn ich? du bist doch alt genug denke ich? und was will dir Mama Haruna denn weggucken hä?" "Darum geht es gar nicht!" "Ach ja? worum denn dann?" "Es geht ums Prinzip!" "Das ich nicht lache! du verstehst den Satz doch nicht mal!" "Ach ja!?" "Ja!" "Ach jaa??" "JA!". Yuki platzte der Kragen "RUHE! ALLE BEIDE!" Kazumi und Shinaa die sich eben noch gezankt hatten, verstummten Augenblicklich und sahen Yuki undschuldig an "Die hat angefangen" sagten sie im Chor und deuteten auf die jeweils andere "Ist mir völlig schnurz! wenn ihr euch streiten müsst, werde ich mit Kazumi gehen und die Verletzung überprüfen, verstanden?". Sie erhob sich kopfschüttelnd und streckte sich "jetzt beeilt euch aber! Sonst wird die Schokolade kalt"

Als Kazumi wenig später die Badezimmertür öffnete stockte sie einen Moment. Da war Sayu die eben in die Badewanne steigen wollte und mitten in der Bewegung innehielt. Kazumi's Augen huschten über ihren Körper, sie registrierte jede Kleinigkeit. Die Kratzer an ihren Beinen, ihr kraftlos herunterhängender Arm, ihr vor Scham immer röter werdendes Gesicht, ihre handgroßen Brüste, ihre schönen funkelnden Augen, ihre zarten Hände und ihre langen Haare die bis zu Sayu's Hüfte reichten. "H-hi Kazu-chan" stotterte Sayu die nun ihre Beine ins Wasser tauchte und langsam bis zum Kopf hinein glitt. Kazumi schluckte, noch immer flirrten ihr die Bilder die sie eben gesehen hatte durch den Kopf. Mit einem Ruck schloss sie die Tür des Zimmers und zog die Duschkabinentür auf um zu prüfen ob alles zum waschen da war. Sayu folgte dabei abwesend Kazumi's zuckendem Schweif an dem das kleine Glöckchen leise klimperte. Kazumi schwieg einen Moment, dann zog sie sich aus und huschte in die Duschkabine. "Sayu?" setzte sie ganz still an. "Hm?" "Ich... hab von dir geträumt... glaub ich". Sayu pustete einen Berg aus Schaum von ihren Händen und sah den Seifenblasen zu, die durch den Raum schwebten. „Echt?" fragte Sayu neugierig. "Ja..." Kazumi stupste den Wasserhahn auf und kreischte kurz, ehe sie wie von der Tarantel gestochen aus der Dusche sprang "ach du heilige... ist das kaaaalt". Sayu lachte lauthals und griff nach Kazumi's gesunder Hand. "Na los, bei mir in der Wanne ist noch Platz du Eisbär". Einen kleinen Moment lang zögerte Kazumi, dann aber gewannen die Kälte und ihre unablässig klappernden Zähne und das sacht dampfende

Wasser. "Naa gut" sie kletterte hinein und seufzte träumerisch "Viiiel besser"

Die beiden plauderten eine weile und bespritzten sich lachend mit Wasser, bis Yuki hereinkam und vorwurfsvoll mit dem Zeigefinger wedelte. Sayu und Kazumi grinsten frech und spritzten nun auch Kazumi's Mutter nass, die ebenso lachen musste und die beiden nun mit dem Wasser aus dem Duschkopf attackierte.

Erst als Haruna dazukam und vom Schlag getroffen das halb überflutete Badezimmer entdeckte, stellten sie ihre Wasserschlacht ein und ließen Haruna's Schimpfkanonade über sich ergehen. Auch Yuki war davon betroffen, doch im Gegensatz zu den Kindern verstand sie mehr als nur "Unverantwortlich, schimmel, Wasser ist zum waschen da" und "Ihr wischt alles auf!". Es dauerte tatsächlich eine gute Stunde bis die drei das Bad wieder in einen normalen Zustand gebracht hatten und noch länger bis sie Haruna besänftigt hatten, die mit Argus Augen alles nachprüfte.

Dann endlich... etwa eine woche später

Sayu konnte wieder an Missionen teilnehmen...

"Vorwärts Sayu, wenn wir das Vieh erwischen sind wir fertig!". Kazumi und Sayu huschten wie Schatten durch das Geflecht aus Büschen das sich vor ihnen erstreckte. Vor ihnen flitzte ein Gerukio her, in panischer Flucht vor seinen Verfolgerinnen. "Lass ihn nicht entkommen Kazu-chan! das gibt ne ordentliche Belohnung!". Als sie aus der letzten Hecke sprangen, wurden sie von hellem Tageslicht geblendet und kamen schlitternd am Rand der Stadt zum stehen. "Nur noch ein paar Schritte" murmelte Kazumi mit zusammengekniffenen Augen und tappte langsam auf den Gerukio zu, der im gleichen Tempo rückwärts schlich. Kazumi stampfte kräftig auf und das Straußen ähnliche Wesen wirbelte aufgescheucht in die entgegengesetzte Richtung davon "Jetzt Sayu! Zieh!". Sayu riss an einem Seil und der Gerukio wurde von einem Strick am Bein in die Höhe gerissen, wo er zappelnd und hilflos von einem Baum herunterbaumelte. "Yaay, so wirds gemacht!" rief Kazumi begeistert und hopste fröhlich auf einem Fleck herum. "Mission erfüllt" bestätigte Sayu und grinste zufrieden. "Komm, hilf mir Kazu-chan, bringen wir den Ausreißer wieder zu seinem Besitzer zurück".

Gemeinsam trugen sie nun den gefesselten Gerukio wie eine Trophäe durch die Stadt und lieferten ihn bei seinem dankbaren Besitzer ab, wo sie sofort ihre Belohnung, sowie einen kleinen Bonus erhielten da er unversehrt zurückgebracht wurde.

Auf dem Rückweg liefen sie am Schwarzen Brett vorbei an dem stets neue Missionen ausgehangen wurden.

An einer blieben Kazumi's Augen hängen. Sayu hatte dies nicht gemerkt und ging unbeschwert weiter bis sie von Kazumi unsanft zurückgerissen wurde "Hey sieh mal da! eine Jagd Mission wie für uns gemacht".

Aufgeregt schüttelte sie Sayu die kaum noch Luft bekam "I IsT jAA gUUuuT KaZUuuUMIli" röchelte sie und befreite sich aus deren Griff. "Lass mich eben mal sehn... mhhmm... aha... gut... hrm.... mh... soso... fein..." sie streckte sich und reckte den Arm in die Höhe "Auf gehts Kazumi! unsere 77. Mission erwartet uns!".

Kaum waren die beiden außer Sichtweite, kamen Ruka und Ritsuko um die Ecke gebogen und hielten geradewegs auf das Schwarze Brett zu "Mal sehn was heute so für Mission aushängen..." er verstummte "das kann doch nicht wahr sein! welcher

&\$/"%§&?!?§& stiehlt uns all unsere Missionen!? wenn ich den erwische ramm ich ihn ungespritzt in den Boden!" knurrte er wütend und wandte sich an Ritsuko "Los, wir verschwinden... hier gibts nichts zu tun..."

Indessen fegten Kazumi und Sayu energiegeladen durch den Wald von Kagé Tennén um ihre Mission zu beginnen. Inhalt war laut Beschreibung eine Gruppe randalierender Kurako´s zu vertreiben die sich dort wohnlich eingerichtet hatten.

"Da ist es...!" zischten sie sich gegenseitig zu und verlangsamten ihre Schritte um ungehört anzukommen. "Siehst du einen?" wisperte Sayu vorsichtig und spähte durch ein Gebüsch auf die Lichtung "Nein nichts zu sehn..." Sayu atmete tief ein "Dann sollten wir vielleicht... aaaah!!! Kazumi!? was treibst du da!?". Kazumi war einfach seelenruhig auf die Lichtung marschiert und schlug zwei steine aneinander "Eyyyyooooo Kuraaaakooooooo wo sssseeiiiid iiiihrl?!?" rief sie laut und tänzelte herum wobei Sayu mit offenem Mund aus ihrem Versteck zusah. Es dauerte tatsächlich nicht lange bis ein lautes Knurren ertönte und eine gante Meute wütender Kurako´s aus den Höhlen auf der Lichtung kamen "Bingo... Sayu! es wird Zeit ein bisschen aufzuräumen." Kazumi wartete kampfbereit und starrte die Kurako mindestens genauso böse an wie umgekehrt. "Ähm... Sayu? wo bleibst du?" Das Gebüsch in dem Sayu gesessen war, war leer und die eben genannte hatte sich mit schnellen Schritten aus dem Staub gemacht.

"Sayu!? bist du bescheuert? du kannst mich doch nicht alleine lasseeeeeen komm zurüüüück!!". Die Kurako´s knurrten drohend und fletschten die Zähne. Kazumi schluckte "Eheheheh... n nichts für ungut ja? g geht ruhig wieder schlafen ja...?"

Ein Kurako jaulte nun und schoss auf Kazumi los, die genau wie Sayu Reißaus nahm "Hilfääääää seh ich aus wie ein Snack oder was!? Lass mich in Ruuhäääää!!"

Wenige Sekunden später hatte Kazumi, die panisch flüchtende Sayu eingeholt und rannte neben ihr her "Du bist mir ja ne tolle Hilfe" schimpfte sie und warf einen Blick auf ihre Verfolger die immer näher kamen "Tut mir leid ich hab Angst bekommen... aber dafür hab ich nen Plan!" Kazumi keuchte angestrengt "Was für einen Plan denn?" Sayu kam schlitternd nach einer großen Eiche zum stehn "Plan B eben^^ sollte man immer haben oder?" sie versetzte dem Baum einen kräftigen Tritt als die Kurakos nah genug kamen und ein Ast schnalzte wie eine Peitsche hinter dem Baum hervor, der die Kurako Truppe allesamt ausknockte. "Strike! damit wär diese Mission auch erledigt" rief Sayu triumphierend und ließ sich nach hinten fallen. Kazumi fing sie auf und lachte "Tu das nie wieder klar? ich dachte wir sind geliefert" dann sammelten sie ihre Beute zusammen und informierten den Auftraggeber über ihren Erfolg. Kazumi grinste schelmisch "Weist du was? da du die Mission zu einem Sieg geführt hast, lad ich dich auf ein Eis ein, wie siehst aus? bist du dabei?"

Sayu strahlte "Jederzeit, lass uns gehn"

So stolzierten sie gemeinsam Hand in Hand zurück in ihre Heimatstadt um sich ihre eigene wohlverdiente Belohnung zu holen.

Nun endlich, nachdem Sayu wieder vollkommen gesund war, konnten sie den nächsten Teil von Kazumi´s Aufgabe in Angriff nehmen. Zu Beginn der dritten Woche im Monat der Kirschblüte machten sie sich bereit in die Untergrund Ruinen von Miyurishu zu reisen in denen ein weiterer Mystischer Gegenstand lagern soll.

"Was ist? los los!! ich will nicht warten!" motzte Kazumi ungeduldig und stampfte mit einem Fuß auf. Shinaa warf ihr einen genervten Blick zu "Halt still du sack flöhe, wir brechen auf wenn wir fertig sind!". Sayu nickte "Spar dir deine Energien auf ja?" sie lächelte charmant woraufhin Kazumi rasch wegsah, ihr Herz schlug schneller als sie den Atem kurz anhielt um sich zu beruhigen. Etwa weitere 20 Minuten später waren sie endlich Aufbruchsbereit und zurrten ihre Rucksäcke zu. "Alles klar, kann losgehn!" rief Shinaa munter und reckte zu Kazumi den Daumen hoch

"Na los du Flitzebogen lauf schon voraus". Kazumi strahlte "Brauchst du mir nich zu sagen, bin schon weg" mit diesen Worten rannte sie auch schon wie eine Rakete davon und hinterließ eine Staubwolke.

"Deine kleine Schwester ist wirklich ein Energiebündel Shinaa, aber süß" schwärmte Sayu lächelnd und setzte sich nun auch in Bewegung.

Shinaa nickte abwesend "Schätze du hast recht..." sie winkte Ruka zu der sie am Eingang zur Stadt verabschiedet hatte und folgte Sayu nun um ihre Schwester nicht ganz aus den Augen zu verlieren.

Sie wanderten ein gutes Stück, machten Witze und legten ab und an eine Pause ein: sie waren früh am Morgen losgereist und auch schon einige Stunden unterwegs als Kazumi sich ohne ersichtlichen Grund auf den Boden hockte und bockte.

"Was ist los?" hakte Shinaa nach und blieb neben Kazumi stehn "Hab Hunger, Füße tun weh, rasten wir?" plapperte sie einfach drauflos und guckte Shinaa mit Hundeaugen an. "Ist gut ich kann auch ne Pause vertragen, und du Sayu?". Die genannte nickte und schnallte den Rucksack ab "nur zu gerne, da hinten ist ein guter Platz".

Munter schwatzend nahmen sie auf einem großen, Moos bewachsenen Stein Platz und packten einige Brote aus um zu essen. "Wie weit ischt esch noch?" fragte Kazumi schmatzend und schluckte einen bissen herunter. "Laut karte ischt der Eingang zschu den Ruinen noch eine schtune fuschmarsch entfernt" gab Shinaa ebenso schmatzen zurück woraufhin Sayu lachen musste und sich verschluckte. Kazumi klopfte ihr sanft auf den Rücken bis es ihr besser ging. "D" sie hustete „danke^^" keuchte Sayu und grinste Kazumi an. "Wie siehts aus? gehn wir weiter? allzu weit ist es nicht mehr..."

Einstimmig schnallten sie die Rucksäcke wieder fest und erhoben sich um ihren Weg in Richtung der Ruinen fortzusetzen.

Es dauerte tatsächlich nicht mehr allzu lang bis Kazumi, Shinaa und Sayu vor dem Felsmassiv stehenblieben das man ihnen als Ruinen Eingang erklärt hatte. "So, da wären wir... und wo ist da nun ein Eingang?" hakte Sayu misstrauisch nach und suchte die Mauer nach einem Loch oder ähnlichem ab. Kazumi kniete sich vor der felsigen Wand nieder und las die darin eigravierten Runen. "Laut dieser Inschrift sollte der Weg nach innen genau... hier sein!" Sie stand auf und marschierte geradewegs durch die stachelige Wand des Bergmassivs hindurch. Shinaa und Sayu fielen vor Staunen die Kinnladen runter. "Öh... tja, ich schätze... wir sollten ihr folgen..." Die beiden durchschritten nun ebenfalls die Wand an derselben Stelle wie Kazumi. Es fühlte sich an als würden sie durch flüssiges Eis gleiten.

Als sie ihre Augen wieder öffneten, stand ihnen gleich wieder der Mund offen. Vor ihnen erstreckte sich ein alter Tempel, es war die antike Tempelanlage von »obscuri necros«. "Wo bleibt ihr denn!?" rief Kazumi ihren Begleiterinnen genervt zu und lehnte sich an einen steinernen Rahmen hinter ihr. Mit einem lauten knirschen rutschte der Stein an dem Kazumi lehnte in die Mauer und eine Falltür am Boden

schwung auf. Einen Moment lang ruderte Kazumi noch mit den Armen ehe sie in dem Loch verschwand "Kiyaaaaah!!!"

Erschrocken stürzten Shinaa und Sayu zu der Falle in die Kazumi blindlings getappt war. "Kazumi?? bist du ok?" Sayu´s Stimme hallte verzerrt wieder als sie ihren Kopf in die Falltür steckte deren Boden nicht zu erkennen war. "Ja, ja ich bin ok!" rief Kazumi zurück "hört mal, ich hab hier unten weitere Runen gefunden, sie öffnen die Tür zum nächsten Raum!". Ein schwacher Lichtschimmer drang zu ihnen herauf, ehe das Tor zum nächstgelegenen Raum kratzend aufging. "Wir kommen nur weiter wenn wir abwechselnd die Türen öffnen die uns den Weg versperren! Ich komme alleine klar, seht zu das ihr die Runen Rätsel in eurem Gang löst!" mit diesen Worten hörte man sie schnellen Schrittes zum nächsten Tor eilen.

"Alles klar Schwester! überlass uns alles hier oben!"

Ihr Plan ging scheinbar auf. Während Shinaa und Sayu ein Rätsel ums andere im oberen Gang lösten, erledigte Kazumi die Rätsel im unteren Gang und öffnete wiederum für die beiden Tür und Tor. Nun standen sie endlich vor dem letzten Raum und liefen durch den Zwischengang um den Ausgang zu erreichen. "Eeendlich! los los, wir habens fast geschafft Sayu!" rief Shinaa erfreut und wollte grade durch den letzten Torbogen schlüpfen, als von diesem ein Fallgitter herabfiel und ihnen den Zugang verwehrte. Und als wäre dies nicht genug, kamen nun auch noch die Wände näher. "DAS IST EINE HUNDSGEMEINE TODESFALLE!!" kreischte Sayu und klammerte sich verschreckt an Shinaa die fieberhaft nach einem Ausweg suchte "Es MUSS hier einen Weg geben uns zu befreien! aber ich sehe nichts!! Scheiße!" fluchte Shinaa und drückte Sayu an sich "Bitte Kazumi... wir brauchen dich..." murmelte sie und kniff die Augen zu als die Mauern sie schon fast erreicht hatten um sie zu zerquetschen.

Kazumi zog in diesem Moment in ihrem Gang an einem Schalter, doch sie war zu schwach um ihn zu bewegen. Inzwischen drückten die steinernen Mauern Shinaa und Sayu langsam aneinander. "Halt dagegen! sonst sind wir erledigt!" rief Shinaa und stemmte sich mit Händen und Füßen gegen die Wand. Zwar wurde diese langsamer, bewegte sich aber dennoch weiter auf sie zu. Die beiden hatten nicht die Kraft die Falle zu stoppen und wurden somit aneinander gepresst. "Ich krieg k keine L Luft..." krächzte Sayu und schnappte nach Atem. "Das ist übel... ich kann mich kaum noch bewegen..."

sie schickte ein Stoßgebet an den Himmel, ehe sie die Augen zukniff und die Zähne zusammenbiss als die Mauer ihr die ersten rippen zu brechen begann. "Rgh... krrr... ich l l lass nicht zu das... dir was passiert... Sayu..."

Genau in diesem Augenblick stoppte die Falle und kehrte schleifend in ihre Ausgangsposition zurück. Shinaa sackte erschöpft zusammen, rang nach Luft und schnaufte dann erleichtert auf. "Was ist passiert? Die falle wurde deaktiviert?" Sayu grinste. "Kazumi... sie hats geschafft"

Kazumi wischte sich über die Stirn und betrachtete zufrieden den abgebrochenen Schalter. "wird zwar keiner mehr benutzen können aber... die Tür is wenigstens auf^^" Sie hatte mit voller Wucht einen großen Stein auf den Hebel geschlagen um ihn herunter zu bewegen. Zwar hatte diese Methode gewirkt... jedoch war dabei der

Schalter vollkommen zerstört worden. Mit klopfendem Herzen betrat sie nun den letzten Raum, der sich als Höhle entpuppte. Er wurde schwach durch Fackeln von den Wänden beleuchtet und inmitten der Halle erhoben sich niedrige Steinstufen bis zu einem Schrein hinauf. Wasser rann über die Stufen hinab und setzten den Raum knöchelhoch unter Wasser. Kazumi Schritt in die Mitter und kletterte die Steine hinauf. Am Schrein hielt sie einen Moment inne, ehe sie die dort eingravierte Schrift las. „»Suchender, der du die Träne der Hoffnung zu erhalten suchst... bestehe die Prüfung der Opferung oder verliere dich in unserem Reich...“«

Die eingearbeiteten Runen erstrahlten nun in einem grünen Licht das den ganzen Raum flutete. Als es verlöscht war, begann der Raum zu erzittern. Aus der Wand tauchte nun ein Metallener Golem auf der ein wütendes Grölen vernehmen ließ und drohend die Faust nach Kazumi reckte.

Selbige schrie auf und hetzte zwischen den Beinen des Ungetüms hindurch um den Gang auf der gegenüberliegenden Seite der Halle zu erreichen der zum Stockwerk über ihr führte.

Sayu und Shinaa hatten nun ihrerseits die Mitte ihrer eigenen Halle erreicht und zuckten durch die enorme Lärmentwicklung zusammen die ihnen entgegenkam. Kazumi spurtete in den Raum und kam schlitternd zum stehen. "Sayu! Shinaa! Vorsicht!!!! Die Prüfung hat begonnen!"

Shinaa und Sayu bekamen keine Gelegenheit sich auf den Angriff einzustellen, da stürzte sich das Ungeheuer auch schon auf sie und hieb nach ihnen aus. Die drei stoben auseinander und entgingen so der Attacke die den Boden an der Stelle zerschmetterte an der sie eben noch gestanden hatten. "HEY! Will der uns umbringen!?" schrie Shinaa entsetzt und rollte unter der zweiten Faust des Monsters weg. "Ach nein, der will nur spielen... NATÜRLICH WILL DER UNS UMBRINGEN!!!". Sayu duckte sich unter einem Schlag des Golems weg und verschnaufte einen Moment "Irgendwelche Ideen wie wir den..." Sayu erstarrte, die zweite Faust des metallenen Wesens fegte von der Seite auf sie zu, ohne dass sie es bemerkt hätte „Schei...!“ Ein lautes Krachen ertönte und hallte unheimlich von den Wänden wieder als Sayu getroffen und gegen die Mauer der Halle geschleudert wurde. es knirschte hässlich als sie aufschlug und zu Boden fiel. Ein paar Momente lang rang sie noch röchelnd nach Luft, versuchte ihre Augen offen zu halten über die das Blut aus der Platzwunde an ihrer Stirn floss dann verstummte sie und rührte sich nicht mehr. Ein Fluss aus Blut rann über den Boden... "NEIN!! SAYU!!!" kreischten die Geschwister entsetzt und versuchten zu ihr zu gelangen, doch das Monster versperrte ihnen den Weg. "Grr... es hat keinen Sinn hier zu kämpfen! Damit setzen wir Sayu´s Leben aufs Spiel". Shinaa war sich sicher das Sayu lediglich K.o. gegangen war. Schließlich hatte sie schon derberes wegstecken müssen. "Locken wir ihn in dem Raum unter uns! Dort können wir ihn erledigen!" wies Kazumi an und schmiss dem übelgelaunten Monarchen einen Stein an den Kopf. "HEY DU HÄSSLICHE ARSCHBACKE!! HIER SIND WIR!!" brüllte sie und hopste ein paar Mal auf und ab um die Aufmerksamkeit ihres Gegenübers zu erhalten.

Mit einem donnernden Wutschrei stürmte das Monster auf sie zu, wobei durch jeden seiner Schritte die Erde erbebt. "Los! runter da Shinaa, jetzt machen wir ihn platt!!"

Kapitel 5: ~Without you...~

Kapitel 5

~Without you...~

Als sie den unter Raum der Ruinen erreichten teilten sie sich auf und blieben am jeweils anderen Hallenende stehen um den hinterher preschenden Golem zu verwirren. Tatsächlich konnte er sich nicht entscheiden, welche seiner beiden Gegnerinnen er zuerst attackieren sollte. In Shinaa's und Kazumi's Köpfen arbeitete es wie in einer tickenden Bombe. "was sollen wir tun? wir haben beide nicht genug Kraft um ihn zu besiegen... wir müssen ihn irgendwie austricksen..." rief Shinaa halblaut und grübelte anstrengt nach wie sie diesen Koloss zu Fall bringen könnten. Plötzlich stampfte der Golem auf und löste damit ein kleines Erdbeben aus das Kazumi aus dem Gleichgewicht brachte und sie hinfallen ließ. "Kazumi!! Pass auf, er hat es auf dich abgeseht!". Shinaa wartete gar nicht lange und sprintete durch das Wasser auf ihre Schwester zu, während der Golem das gleiche Ziel hatte. Kazumi sah erschrocken auf und versuchte aufzustehen, doch sie rutschte immer wieder auf der nassen Fläche ab "Hilf mir! ich komm nicht vom Fleck!!" Doch ihr Hilfeschrei war sinnlos. Shinaa war noch zu weit entfernt um ihr helfen zu können und das Monster stand nun direkt vor ihr. Boshaft grölend erhob er seinen Arm um Kazumi mit einem Schlag dem Erdboden gleichzumachen. Shinaa biss sich auf die Zähne und sprang ab. Kazumi's Augen waren weit aufgerissen und angstverzerrt. Der Arm des Kolosses raste auf sie herab, um sie wie ein Insekt zu zerquetschen.

"HYAAAA!!!"

Shinaa war zwischen Kazumi und das Monster gesprungen und hielt den Golem mit ihren Schwertern zurück. "Sch-schnell Kazumi! bring dich in Sicherheit... i ich kann ihm nicht lange standhalten!" presste Shinaa hervor und stemmte sich mit aller Macht gegen den Wächter.

Kazumi schüttelte den Kopf "nein! ich lass dich nicht alleine! wir erledigen das gemeinsam!"

Shinaa schnaufte und knirschte mit den Zähnen "Es gibt nur eine Möglichkeit ihn zu erledigen! Hör zu! tu genau was ich dir jetzt sage und stell keine Fragen! ich will nicht dass dir etwas zustößt Schwester!" Kazumi schluckte und nickte entschlossen. "Schnell! kletter auf den Schrein und setz deinen Blitzschlag ein! damit können wir ihn besiegen!"

Kazumi schrak zurück "WAS!? Aber wenn ich diesen Zauber einsetze dann...!" Shinaa zitterte unter der Anstrengung ihren Gegner in Schach zu halten und nickte knapp "wir haben keine andere Wahl! TU ES!!! JEEEEETZT!!!"

Kazumi kniff die Augen zusammen und zögerte noch einen Moment um sich zu besinnen. Dann sprang mit einem Satz auf den Schrein um nicht mit dem Wasser in Kontakt zu kommen und riss einen Arm in die Luft. "vergib mir Shinaa... es tut mir leid..." Sie kniff die Augen zusammen und riss den Arm nach unten "FULGURIA ALBICIANS!!!"

Ein gewaltiger Stromschlag entfuhr Kazumi's Arm und traf den Golem am Kopf. Die Elektrizität wurde durch seinen Metallenen Körper weitergeleitet und erreichte das Wasser am Boden.

Nun entfuhr Shinaa's Kehle ein schmerzerfüllter Schrei als der Strom durch ihren Körper floss, doch sie hielt weiter den Golem zurück, fest entschlossen ihre kleine Schwester zu verteidigen, koste es was es wolle.

Die gesamte Halle wurde von dem Blitzschlag erleuchtet und ein lauter Knall war zu hören als die Restenergie von Kazumi's Angriff gegen die Decke prallte und einige Felsen herabstürzten. Nun war es still... Kazumi blinzelte und sah sich um. Der Wächter kniete mit erhobenem Arm geschlagen am Boden... und Shinaa... lag regungslos etwa einen Meter von ihm entfernt im Wasser...

Kazumi's Herz stand still, all ihre Gedanken verblassten in diesem Moment. Sie konnte nichts mehr hören oder wahrnehmen, das einzige das sich in ihren leeren Augen widerspiegelte, war der Körper ihrer im Wasser liegenden Schwester...

Kazumi erstarrte, ihre Augen verharrten auf der still im Wasser treibenden Shinaa. Sie stand unter Schock, war unfähig einen klaren Gedanken zu fassen. Sie krabbelte auf allen vieren rückwärts von ihrer Schwester weg, ehe sie aufsprang und wie von der Tarantel gestochen davonrannte. "NEEEIN!!" Kazumi rannte, rannte als wäre ihr ein Monster direkt auf den Fersen. Die Wände, der Boden und die Decke schienen zu wanken als sie endlich den Ausgang der Ruinen erreichte und hinausstürmte. Sayu kam nun langsam wieder zu sich. Sie fühlte sich schwach und unfähig eine Bewegung zu tun. Dennoch erhob sie sich schwankend und schleppte sich langsam hinunter in die zweite Halle. Eine Blutspur verriet dass sie nur noch in Schlangenlinien torkelte. Sie befühlte ihren Kopf, Blut klebte nun an ihrer Hand, sie kniff die Augen zusammen und versuchte sich zusammenzureißen. "Kazumi... Shinaa...? Wo seid ihr?". benommen schwankte sie den Gang hinab aus dem der Golem gekommen war. Nichts war zu hören, nichts außer ihren eigenen Schritten und dem plätschern des Wassers im Schrein Raum. Als Sayu das Ende des gewundenen Ganges erreichte, stockte ihr Atem. Ihre Beine begannen zu zittern als sie den mit erhobenem Arm am Boden knieenden Golem, sowie die völlig regungslos im Wasser liegende Shinaa entdeckte. Ihr Gesicht war blass und ihr Haar schwamm mit den Schwingungen des Wassers. Sie stürzte zu ihr "Shinaa!! Shinaa!!!!" Was ist los!? Was hast du!?" Shinaa antwortete nicht. ihr Körper lag schlaff in Sayu's Armen.

Sayu knirschte bitter mit den Zähnen als sie erkannte das Shinaa...

Ein knirschen ertönte hinter ihr und ließ ihren Kopf herumfahren. Mit einem raschen Satz hechtete sie zur Seite wobei Shinaa ihrem Griff entglitt und zu Boden fiel.

Der Arm des Golems krachte hinab und zerschmetterte den Grund auf dem er kniete. Shinaa rutschte über die Kante des aufgerissenen Bodens und stürzte in den Spalt hinab.

"SHINAA!!" Sayu schoss nach vorne und ergriff Shinaa's Arm.

"krrrrch.. hrrgh... k kann nicht... bin zu... schwach..." Sayu's Hand und ihr Arm mit dem sie Shinaa hielt fühlten sich an als würden sie jeden Moment abreißen. Sie konnte Shinaa unmöglich festhalten. Indessen kippte der Golem vorne über und löste einen Erdstoß aus der die ganzen Ruinen erbeben ließ. "AAAH NEEIN!!!" Shinaa's Hand hatte sich von Sayu's gelöst und sie musste tatenlos zusehn wie ihre Freundin in die Dunkelheit fiel und sich darin auflöste. Starr vor Entsetzen sah sie ihr nach, doch ihr blieb nicht viel Zeit um sich wieder zu fassen, denn durch den Erdstoß den der Golem ausgelöst hatte, begann die Ruine in sich zusammenzustürzen. Sayu musste so schnell wie möglich hier raus! Sonst würde auch sie ihr Ende finden.

Indessen war Kazumi schon ein ganzes Stück gerannt. Unterwegs rannte sie auch Ritsuko um der sie grüßen wollte. Auch Ruka wurde auf diese Art buchstäblich in den Boden gestampft, ehe er sich in Sicherheit bringen konnte. Sie bog in die Straße zu ihrem Haus ein wo sie nun auch noch Haruna umrannte. Haruna sah erschrocken in Kazumi's totenblasses Gesicht "W-was hast du Schatz? ist etwas passiert?". Ohne zu antworten eiste sich Kazumi los und stürmte die Treppe zu ihrem Zimmer hinauf, schlug die Tür zu und schloss sich ein. Yuki hatten den Lärm gehört und eilte zu Haruna "was war denn los Haru?" wollte sie wissen und trocknete ihre Hände an einem Geschirrtuch ab. "ehm... ich weiß nicht... ich glaube es ist irgendwas passiert... lassen wir sie in Ruhe, sie kommt bestimmt von selbst zu uns.

Die Stunden vergingen, die Sonne tauschte ihren Platz allmählich mit dem Mond und der Wind der durch die Stadt wehte, verstummte langsam. Kazumi war noch immer nicht heruntergekommen, weder zum Essen noch zum reden. Weite Stunden vergingen, nun war es mittlerweile fast Mitternacht als es plötzlich an der Tür klopfte. "Nanu?" Haruna erhob sich und ging zur Tür "wer kann das sein um diese Zeit?" Sie öffnete und fing sogleich Sayu auf die ihr völlig erschöpft entgegenfiel. "Sayu!? Was hast...!? OH MEIN GOTT!!" schrie sie entsetzt und winkte Yuki herbei. "es geht... um Shinaa... sie... sie ist..." Haruna riss die Augen auf, ihr Herz setzte aus als Sayu ihren Satz zuende sprach. Yuki fasste Sayu rasch deren Kopf von Haruna's Schoß zu rutschen drohte.

"...NEEEEEEEEEIIIIIIIN!!!!!!!!!!!!!! SHINAAAAAA!!!!!!" ihre Stimme klang schmerzerfüllt und verzerrt, sie hallte durch das ganze Haus und in der ganzen Stadt wieder. Verstört erhob sie sich und wankte zur Tür, aus ihren Augen rollten Tränen... sie schluchzte und stürmte aus dem Haus, sie wollte niemanden sehen oder hören... Sie musste erst den Schmerz verkraften über den Verlust ihrer Tochter... Yuki riss den Kopf herum als Haruna davon rannte "Haruna! bleib hier! bitte! Sayu sah Yuki niedergeschlagen an "es ist meine schuld. ich konnte sie nicht beschützen..." Yuki schüttelte den Kopf "nein, es war sicher nicht deine schuld..." sie wischte sich über die Augen "Sayu... ich... ich kann dir momentan kaum helfen... ich bin keine Heilerin... w was soll ich...". Sayu winkte schwächlich mit der Hand „m machen sie sich keine Sorgen... Yuki Sama... gehen sie Haruna Sama hinterher... ich werde mich etwas ausruhen... und dann versuchen mit Kazumi zu reden..." Yuki nickte „sie ist oben... es tut mir so leid..." Mit diesen Worten stürmte sie Haruna hinterher, denn sie wusste das es nur einen Ort gab an dem Haruna sein würde.

Sayu sah ihr nach ehe sie sich erschöpft zum Teppich schleppte der im Flur lag und auf diesem zusammensackte. Mit letzter Kraft gelang es ihr einen Zauberspruch zu wirken „Vit...vitarisela...“ dann verlor sie das Bewusstsein...

~Unbestimmte Zeit später...~

Als Sayu wieder zu sich kam, waren ihre Wunden dank des Zaubers so weit verheilt, dass sie nicht mehr in Lebensgefahr schwebte. Dennoch fühlte sie sich matt als sie die Stufen zu Kazumi´s Zimmer heraufstieg. Draußen war es bereits dunkel als sie die Tür erreichte und anklopfte "Kazu Chan? bist... bist du noch auf?" keine Antwort, in Kazumi´s Raum war kein mucks zu vernehmen.

"Ka... Kazumi?" Sayu klopfte energischer in der Hoffnung dass ihre Freundin noch nicht schlief. Erneut kam keine Reaktion... "hör mal, ich zähl' jetzt bis drei und wenn du dann die Tür nicht aufmachst...!" rief sie drohend und begann zu zählen "eins... zwei.... dr...!". Es klickte im Schloss und die Tür öffnete sich einen Spalt breit. Sayu lugte hinein und schlüpfte in den dunklen Raum, der nur spärlich von einer Kerze auf dem Tisch beleuchtet wurde. Im Zimmer verteilt konnte sie zwei Dutzend Bücher ausmachen die aufgeschlagen herumlagen. Sie hob eines auf und entzifferte den Titel. "Enzyklopädie der Schwarzmagie Band VII !?" ihre Augen weiteten sich "Kazumi... hast du dieses Buch... nein, all diese Bücher gelesen?"

Kazumi´s roter Haarschopf erschien hinter einem Stapel Bücher, ihre Augen waren blutunterlaufen und halb geschlossen. Sie nickte abwesend und fuhr fort das Buch vor ihr zu studieren. "Wieso lernst du das alles? du kannst doch bereits gut zaubern..." setzte Sayu vorsichtig an und setzte sich in Kazumi´s Nähe. Die angesprochene hob erneut den Kopf und schüttelte ihn leicht. "ich kann nicht gut zaubern... ich... muss stärker werden..." flüsterte sie mit rauer Stimme und sah Sayu erschöpft an. "es hat doch keinen Zweck wie wild zu lernen wenn du so müde bist! du brichst noch zusammen!". Kazumi schlug mit der Faust auf den Boden und stand schwankend vom Boden auf. "es ist meine Schuld das Shinaa tot ist! hätte ich mehr als nur diesen Blitz zauber beherrscht, dann wäre sie nicht gestorben!! ICH BIN EINE MÖRDERIN!!" schrie sie und drosch mit der Faust gegen ihre Zimmer Wand, wobei Tränen über ihre Wangen kullerten. "das ist nicht wahr!! hör auf so einen Unfug zu reden!!" konterte Sayu und stand ebenfalls auf. „... hast du... beweise für deine Behauptung...?“ wisperte Kazumi mit gesenktem Kopf, sie zitterte am ganzen Leib und weitere tränen platschten zu Boden. "n nun... du hast recht... ich habe keine beweise... aber..." "NICHTS ABER!! ich habe meine Schwester UMGEBRACHT!! ICH VERDIENE ES NICHT MEHR ZU LEBEN!!" kreischte Kazumi wie wahnsinnig. "Verschwinde von hier Sayu, ich will dich nicht auch noch töten!". Sayu funkelte Kazumi erschrocken aber mutig an. "Dann los... ich werde nicht davonlaufen und dich alleine lassen... wenn es sein muss, werde ich kämpfen" Kazumi knurrte drohend "l lauf weg... ich k kann mich nicht kontrollieren..."

Sayu lachte "ha! du kannst ja nicht mal mehr gerade stehen! wie willst du da kämpfen!?"

Kazumi schluckte "das ist eine Lüge! ich kann sehr wohl kämpfen! also spiel dich nicht so auf! Aber ich will nicht mehr kämpfen... nicht wenn ich wieder jemanden töte... so

wie Shinaa..."

Sayu's Hand schnellte nach vorne und knallte gegen Kazumi's Wange. Der Kopf der getroffenen flog zur Seite und sie stürzte zu Boden.

"hör dich doch mal an, was du redest! ich bin mir zu 100% sicher das es nicht deine Schuld war das Shinaa gestorben ist! So wie ich sie kenne wollte sie dich beschützen... auch wenn es ihr Leben kostet... weil sie dich liebt du dumme Kuh!". Kazumi schluchzte und sah Sayu an. Sie weinte. dicke große Tränen rannen wie ein Wasserfall aus ihren Augen herab und nässten den Teppich auf dem sie kniete. "du darfst dich nicht aufgeben kleines... gerade jetzt musst du aufrecht stehen... ich bin sicher Shinaa hätte das so gewollt..." sie drückte Kazumi an sich und strich ihr beruhigend durchs Haar. Kazumi krallte ihre Hände in Sayu's Rücken und heulte wie ein Schlosshund, sie konnte sich nicht mehr zurückhalten und ließ all die Trauer in ihrem Herzen frei.

Es dauerte eine ganze Weile bis sie sich wieder einigermaßen gefangen hatte und wieder klar denken konnte. Auch Yuki und Haruna waren zurückgekehrt, wobei Haruna an Yuki's Schulter gestützt lief. Nun standen die vier sich gegenüber. Die heulende Haruna und die heulende Kazumi, die tröstende Yuki und die tröstende Sayu, die mitleidvolle Blicke austauschten.

"ich denke... es ist besser wir gehen zu Bett... Kazumi und Haruna können sicher... schlaf brauchen..." die vier nickte einstimmig und schwiegen einen Moment. "Sayu? es wäre mir recht wenn du heute hier schlafen würdest... ich werde deinen Bruder anrufen und ihm Bescheid geben ok...?" Sayu nickte und legte Kazumi ins Bett "einverstanden... Yuki senpai".

~Die Nacht schlich sich durch die Stadt... und brachte nicht nur angenehme Träume...~

"Kazumi... Kazumi... kannst du mich hören..." Kazumi schlug die Augen auf, sie befand sich an einem kleinen See in dessen Wasseroberfläche sich das Mondlicht brach.

"Kazumi... hörst du mich...?" Kazumi nickte "ja... ich, ich höre dich Schwester..."

Shinaa tauchte langsam aus dem Wasser auf und lächelte ihre kleine Schwester liebevoll an. "hör mir zu... Kazumi... da gibt es etwas... um das ich dich bitten möchte..." begann sie leise und blieb am Ufer des Sees stehen. "alles... ich tue alles Shinaa..." wisperte Kazumi und schluckte. Sie war sich nicht sicher ob sie träumte, oder ob sie in der Nacht ohne es zu merken fortgelaufen war. Shinaa lächelte "komme zu diesem See... hier ist der letzte Gegenstand der Emotionen verborgen... es ist die Seele der Reinen... ich wünsche mir das du sie findest... und deine Aufgabe erfüllst Schwester..." Kazumi nickte "das werde ich... versprochen..."

Shinaa zwinkerte und stupste ihr mit einem Finger gegen die Stirn. "Du findest diesen See im Süden der Stadt... komm am Abend dorthin und du wirst erfolgreich sein..." Shinaa drehte sich um und Schritt zurück ins Wasser. "Warte Shinaa!! geh nicht... ich brauche dich doch..." rief ihr Kazumi traurig nach, doch Shinaa versank langsam wieder im See. "ich kann nicht bleiben... doch wir werden uns bald wiedersehen... bis dahin... lebe wohl kleine Schwester..."

Mit diesen Worten löste sich Shinaa auf und verschwand gänzlich im glitzernden Wasser des Sees...

Am nächsten Morgen standen Yuki, Haruna und Sayu schon früh auf. Sie hatten in der Nacht beschlossen noch einmal zu den Ruinen zu reisen um sie zu untersuchen. Auch wenn sie teilweise eingestürzt waren, bestand vielleicht doch noch eine Chance darauf Shinaa tief unter der Erde zu finden, denn sie hatten aus einem unbestimmten Grund das Gefühl das Haruna´s Tochter doch nicht tot war...

Als Kazumi erwachte, war niemand mehr im Haus. Sie zog sich an und linste aus dem Fenster. Niemand war zu sehen, sie konnte also unbehelligt zu ihrem Ziel gehen und bis zum Abend warten.

Rasch trappelte sie die Treppe zum Erdgeschoss des Hauses hinab und huschte zur Tür hinaus. Die meisten Einwohner schliefen sowieso noch, trotzdem wollte Kazumi auf Nummer sicher gehen und schlich sich wie eine Diebin durch die Schatten der Passagen in der Stadt. "Hey, Kazumi wo willst du denn hin?" rief eine Stimme hinter ihr, die sie zusammenfahren ließ "als Ninja machst du echt keine schlechte Figur... aber dir mangelt es noch ein bisschen an Übung würd ich sagen..." Ruka trat aus einer beschatteten Stelle unter einem Vordach und grinste "wo willst du denn so klammheimlich hin? haste was zu verbergen?". Kazumi winkte ab und lächelte betont lieb "ich wollte nur einen Spaziergang im Wald machen, aber da darf ich ja nicht alleine hin". Ruka patschte sich an die Stirn "ihr Mädchen seid echt komisch aber ok, ich begleite dich ein wenig im Wald, dann bist du sicher".

Gemeinsam schlenderten sie nun weiter und verließen die Stadt am westlichen Ausgang um in den Wald zu gelangen. Es vergingen einige Stunden in denen Ruka einfach munter vor sich her plapperte, während Kazumi immer mit gespielter Interesse nickte um nicht weiter aufzufallen. Da sie recht spät aufgestanden war, stand die Sonne auch bereits hoch am Himmel und ließ ihre Strahlen durch das Blätterdach des Waldes fallen. Weitere geschätzte Stunden später sah Kazumi hinauf zum Himmel und seufzte

"hey, sag mal Ruka Sama? wie spät ist es... sieht aus als würde die Sonne schon langsam wieder untergehen..." Ruka nickte "es ist mittlerweile 18 Uhr... willst du noch ein bisschen spazieren? du sagtest ja deine Eltern kämen erst spät am Abend" Kazumi nickte und lenkte Ruka zielsicher in Richtung südlicher Wald teil wo sie ja laut Shinaa hingehen sollte. Es dauerte etwa eine Stunde bis sie ankamen und der See in Kazumi´s Sichtfeld fiel. ~da ist er... endlich... jetzt muss ich nur noch Ruka loswerden...~ Sie riss den Kopf herum und schrie auf "was ist das!". Auch Ruka drehte sich nun um und zog seine Waffe "was!? wo!?". Kazumi schwang einen großen stock über ihrem Kopf und schlug Ruka bewusstlos, er sackte wie ein nasser Sack zu Boden. "sorry Ruka, aber das Teil hol ich ganz alleine..."

Sie ließ Ruka an Ort und Stelle liegen und wandte sich dem See zu der mittlerweile durch den aufgehenden Mond beschienen wurde.

"hier bin ich Shinaa... was muss ich nun tun...?" Auf dem See breiteten sich Schwingungen aus, als würde jemand unsichtbar darin stehen und eine Stimme erklang in ihrem Kopf. ~.. komm hierher... komm zu mir zum See...~ wie hypnotisiert Schritt Kazumi langsam auf den See zu, während die Stimme sie immer dringlicher zu sich rief ~... noch näher... nur noch ein kleines bisschen...~

Kazumi stand nun unmittelbar am Ufer und sah ihr Spiegelbild in der Wasser Oberfläche. Plötzlich veränderte es sich und ein Mädchen das eine gewisse

Ähnlichkeit mit Kazumi hatte erschien im Wasser, das sie an lächelte. ~... komm zu mir... Kazumi Ayase...~ Das Mädchen im Wasser schoss hervor und griff Kazumi, die erschrocken aus ihrer Trance erwachte und aufschrie, doch sie konnte sich nicht mehr gegen den Griff des anderen Mädchens wehren und wurde ins Wasser gezogen... ~Hilfe!!! ich krieg keine... Luft...!~

Kazumi schwebte unter der Wasseroberfläche und hielt sich die Hände vor dem Mund. Durch den schreck hatte sie nicht einatmen können und versuchte nun strampelnd wieder an die Oberfläche zu gelangen, doch das anderen Mädchen hielt sie schmunzelnd fest...

~... die Seele der reinen... ruht in dir... ich werde sie befreien...~

Sie schlang ihre Hände um die Hüfte der erstickende Kazumi und küsste sie.

Kazumi´s Sinne schwanden langsam, sie konnte sich nicht mehr bewegen, während sie langsam in dem Armen des Mädchens zum Grund des Sees sank...

"...zumi! ka..mi! wa... uf... Kazumi!!" Kazumi schlug die Augen auf, sie lag in ihrem Bett und fror erbärmlich. Sie fühlte sich schwach und völlig erschöpft. "Gott sei Dank, du bist wieder wach!" Yuki saß mit verquollenen und tränenden Augen am Kopfende ihres Bettes und atmete erleichtert auf. "was ist. passiert...?" Haruna legte ihr eine Hand auf die Stirn "shhht, nicht sprechen... du hast Fieber und bist noch immer unterkühlt..." Kazumi erinnerte sich verschwommen an die Geschehnisse am See. Sie war hineingefallen und... und... da war dieses seltsame Mädchen... und... danach wusste sich nicht mehr weiter, ihre Erinnerung riss ab wie ein Bindfaden.

"wir.. wir haben dich am See im Süden gefunden... Ruka hat dich aus dem Wasser gefischt nach dem du hineingefallen bist". Ruka winkte ihr aufmunternd zu und zupfte den Verband an seinem Kopf zurecht. "mich hat irgendwas k.o. geschlagen, sonst hätt ich dich eher retten können... tut mir leid Kazumi..." Er stand auf und wandte sich zum gehen. "...danke..." Ruka hielt inne und reckte den Daumen "kein ding, ich geh und such mal Ritsuko und Sayu zusammen". Mit diesen Worten verschwand er aus dem Raum.

Haruna strich über Yuki´s Kopf, sie hatte ihre Freundin noch nie dermaßen aufgelöst gesehen, doch sie wusste, dass sie sich genauso fühlen musste wie Haruna selbst. Sie stand auf und nickte den beiden zu "ich werd eine Dusche nehmen... kommst du später nach Yuki?" Die genannte nickte und sah Haruna nach die das Zimmer verließ. "wie fühlst du dich Schatz? geht es dir gut...?"

fragte Yuki behutsam und rieb sich die Augen.

"jah... ich bin ok... nur etwas müde..." Yuki lächelte "ruh' dich aus Liebling... ich sehe später wieder nach dir einverstanden? und dann mach ich dir eine heiße Schokolade". Kazumi lächelte "ok Mama... gute Nacht..." Kazumi drehte ihren Kopf zur Seite und schloss die Augen. "Gute Nacht... meine kleine..." Yuki deckte sie sacht zu und gab ihr einen Kuss auf die Stirn ehe sie den Raum verließ und das Licht löschte.

Haruna stand bereits unter der Dusche als Yuki hereinkam und sich zu ihr gesellte. Haruna gab ihr einen Kuss und wusch ihr den Rücken "du solltest dich hinlegen Yuki... du bist völlig übermüdet..." Yuki winkte ab und blinzelte müde "nein nein, ich bin ok... mach dir keine Sorgen" sie drehte sich um und legte ihre Arme um Haruna´s Hüfte. Haruna lächelte und tat selbiges bei Yuki. So aneinander geschmiegt blieben sie einige

Minuten stehen, während das Wasser aus der Dusche auf sie herunterfloss. keine der beiden sprach, keine der beiden wollte diesen Moment stören in dem sie ganz alleine waren und nichts anderes als das rauschen des Wassers wahrnahmen und das Herz der jeweils anderen schlagen hören konnten. "Haruna...?" "ja?" "..... ich liebe dich Haruna..." "ich liebe dich auch Yuki..."

~Es dauerte etwa eine Woche bis sich Kazumi wieder vollständig erholt hatte... nun war es Zeit zu Albireo zu gehen da sie alle Gegenstände gefunden hatten...~

Kazumi, Sayu, Ritsuko und Ruka waren gemeinsam losgegangen um mit Albireo zu sprechen. Er wohnte tief im Wald von Kagé Tennén, aber es sollte zu viert nicht sehr gefährlich sein.

Unterwegs war es merkwürdig ruhig. Kein Lüftchen wehte. Kein Vogel zwitscherte. Auch die Sonne war durch Wolken verdeckt. Kazumi's blick war auf den steinigen Waldweg vor ihr gerichtet. Ihre Gedanken schweiften jedoch immer wieder ab und kehrten zum See zurück... "wir sollten bald da sein nicht?" warf Ritsuko ein und hielt an einem Schild inne "er hat ne Vorliebe für bescheuerte Wegweiser oder?" er deutete auf den Text und las vor »Sie suchen Albireo Kayura und würden gerne wissen ob er hier wohnt? nun wenn sie ihn finden, wissen sie´s«" .Ruka tippte sich an den Kopf "oh Mann, der Witz ist sowas von...". Gemeinsam schritten sie weiter und erreichten eine kleine Waldlichtung auf der sie eine Pause machten. Kazumi begann zu zittern "h hier ist es so kalt auf einmal... ich friere..." Sayu stimmte ihr zu "du hast recht... ich spüre es auch..." Ritsuko ließ seinen Blick über die Lichtung schweifen "hm... wir sollten weitergehen..." er erhob sich und lief den anderen voraus zu dem Weg der vor einigen Trauerweiden flankiert wurde.

Als Ruka mit Sayu und Kazumi hinter Ritsuko hergingen, fühlten sie ein merkwürdiges Kribbeln im Nacken als sie den Weg passierten.

Der Wind nahm zu und ließ die Bäume langsam schwanken, Krähen waren nun in der Entfernung krächzen zu hören. "Das ist mir unheimlich... die ganze Umgebung wirkt so veränder..." Sayu stockte der Atem. Vor ihrer aller Augen erhob sich ein Schloss mitten aus dem Nichts. Fahnen tanzten auf den Zinnen der Ecktürme und ein Banner mit den Initialen »AK« spannte über dem Zugangstor.

"Was ist das? wieso... warum steht hier auf einmal ein Schloss??" fragte Sayu irritiert und rieb sich ungläubig die Augen. "Ich wusste nicht das Albireo in einem Schloss lebt..." murmelte Ruka misstrauisch "so reich ist er sicher nicht... los! wir gehn rein und sehen uns das genauer an".

Die vier erhöhten ihr Lauftempo und schritten hastig auf das Schlosstor zu, das sich laut quietschend öffnete als sie nah genug gekommen waren. "Okaaaay... DAS macht mir jetzt doch ein bisschen Angst" warf Sayu ein, doch folgte sie trotzdem ihren Freunden ins Innere. Kaum hatten sie das Tor durchquert, fiel es mit einem lauten Knall hinter ihnen zu und verriegelte sich "Scheiße! das war sicher eine Falle!" fluchte Ritsuko und musterte rasch die Halle in der sie sich befanden. "möglich... dennoch sollten wir weitergehen... es bringt nichts hierzubleiben..."

Langsam setzten sich Ruka, Sayu, Ritsuko und Kazumi wieder in Bewegung. Der riesige Gang war mit Bildern, Bannern und Fackeln gespickt, die ein schummriges Licht auf die vier warfen.

Am Ende des Ganges befand sich eine kleinere Tür die offen stand. "d d da geh ich nicht rein! d da drin ist bestimmt irgendwas!!" kreischte Sayu hysterisch und blieb

abrupt stehen. "Jetzt mach keine Zicken Sayu, wir müssen weiter!" erwiderte Ritsuko und durchschritt gefolgt von Ruka und Kazumi die Tür zum nächsten Raum. "H hey! lässt mich nicht alleine! ich komme ja".

Kapitel 6: ~Mondfeder~

Kapitel 6 ~Mondfeder~

"Oho... ihr seid also endlich hier..." sagte eine Stimme die von überallher zu kommen schien. "ich dachte schon ihr kommt gar nicht mehr..." Ruka sah sich wachsam um "Albireo Sama!? kommt schon raus und zeigt euch!". Albireo lachte kühl "oh nicht doch, ich habe doch Zeit oder nicht? Wie wäre es wenn ihr erst mal meinen anderen Gast trifft? Ich bin sicher, sie wird sich sehr freuen". In der Halle ertönten Schritte, die sich näherte und immer lauter wurden. Inmitten der Halle blieb die Person stehen und hob den Kopf. Es war...

"Shinaa!? d du lebst!?" rief Sayu verblüfft und gleichzeitig glücklich darüber das ihre Freundin doch nicht tot war. Kazumi starrte ihre Schwester ungläubig an, sie war unfähig auch nur einen Ton zu sagen. "was hast du denn kleine Schwester... freust du dich nicht... mich zu sehen, nein?" Shinaa lächelte süß und schritt langsam näher auf sie zu. Ruka und Ritsuko stellten sich ihr in den Weg "Wir haben gehört was passiert ist Shinaa und wir haben Kazumi und Sayu nicht mit fragen bombardiert... dafür bist du jetzt da... was ist in den Ruinen passiert als du abgestürzt bist!?". Shinaa lächelte wieder "oh... das ist einfach... ich bin von Finsternis umgeben wieder zu mir gekommen. Albireo Sama hat mich gefunden und gepflegt damit ich wieder zu Kräften komme... und nun stehe ich vor euch... das ist alles..."

Ruka knurrte "erzähl keinen Mist, wenn das stimmt was du sagst, warum hat dich Albireo nicht direkt zu uns gebracht oder uns informiert das du lebst?". Shinaa legte eine Hand an ihre Hüfte "weil... er mir die Augen geöffnet hat... Kazumi hat die Gelegenheit genutzt und mich in den Ruinen umbringen wollen... nun ist es an der Zeit das ich dasselbe mit ihr tue!" rief Shinaa boshaft und zog ihre Dolche hervor "Ahahahahaaaa macht euch bereit zu sterben!".

Shinaa schoss mit ihren Dolchen nach vorne und hieb nach Ruka aus, der ihren Schlag mit seinen klingen parierte und ein Stück zurückrutschte. "was geht mit dir ab Shinaa!? bist du irre!?" Ritsuko legte rasch auf Shinaa an und feuerte einige Schüsse ab denen Shinaa locker auswich. "hihihi... ich habs euch doch gesagt... ich bin nicht hier um gegen euch zu kämpfen... ich bin hier um euch zu töten!!" erneut preschte sie nach vorne und versetzte Ritsuko einen kräftigen Hieb, der ihn gegen die Wand schleuderte. "Argh!!" er fiel von der Wand und rollte sich keuchend am Boden ab "sie ist irrsinnig stark... was ist nur in sie gefahren?". Sayu stürzte nach vorne und zog ihre Waffen "wieso greifst du uns an!? wir sind doch Freunde!?". Shinaa schlug Ruka zurück der sie eben attackierte und wandte sich nun Sayu zu. "tsk, ich kenne dieses Wort nicht, Albireo hat mir die Kraft gegeben euch zu erledigen und glaubt mir... ich werde sie nutzen um Rache an meiner Schwester zu nehmen!". Sie deutete mit einem Dolch auf Kazumi die völlig geschockt und regungslos dastand. Shinaa machte einen Satz und stieß aus der Luft auf Kazumi herab um sie mit einem Stich niederzustrecken. "das lasse ich nicht zu!!" Sayu sprang Shinaa entgegen und blockte ihren Luftangriff durch einige gezielte Schüsse ab. Shinaa landete elegant wieder am Boden und schmetterte Ruka mit einem mächtigen Tritt gegen die Mauer hinter ihm. Als er gegen selbige

schlug hinterließ er einen kleinen Krater ehe von der Wand rutschte und am Boden liegen blieb "urgh. kann mich nicht rühren..." Ritsuko knirschte mit den Zähnen.

"Mist... hey Sayu! halt sie von Kazumi fern! ich halte Shinaa auf!"

Sayu nickte und baute sich vor Kazumi auf um sie zu beschützen "ich mach das schon". Shinaa lachte "ohohohohoo wie amüsant... dann zeig was du kannst..." Shinaa verschwand augenblicklich und tauchte im nächsten Moment direkt vor Ritsuko auf. "w wa... irks!!" Shinaa hebelte ihn mit einem up draft kick in die Luft und setzte im sofort hinterher um ihn weiter mit Faustschlägen zu traktieren. "Bruder!!!" schrie Sayu geschockt und musste tatenlos mit ansehen wie ihr Bruder von Shinaa verprügelt wurde. "du bist schwach kleiner..."

Shinaa endete ihre Combo mit einem Axt tritt und katapultierte Ritsuko auf den Hallen Boden, wobei ein sehr großer Krater entstand als Ritsuko aufschlug.

"urk... rhh... S-Sayu... s sei vorsichtig... s sie ist... zu stark..." er sackte zusammen und blieb regungslos am Boden liegen.

Shinaa kam kichernd am Boden auf und sah nun Sayu an "nun sind nur noch wir drei übrig..." Sayu schluckte, sie wusste dass sie keinerlei Chancen hatte um Shinaa zu besiegen.

Einen Moment lang sahen sie sich stumm und ausdruckslos an. Dann raste Shinaa auf Sayu zu und packte sie am Hals "wa? hrg.. l lass mich los" presste Sayu hervor und versuchte Shinaa's Griff zu lösen, die sie nun langsam vom Boden hochhob, "Sorry, aber für dich ist hier erstmal Endstation...". Sayu's Augen weiteten sich ehe Shinaa ihr mit der freien Hand in die Magengrube schlug und Sayu schlaff in ihren Griff sank. "tse... und nun zu uns Schwester..." sie ließ Sayu einfach fallen und schritt auf Kazumi zu. "n nein... l lass Kazumi... in Ruhe...". Shinaa blieb vor Kazumi stehen und lachte dämonisch "hihihi... schade das du dich nicht wehrst... so fehlt mir ja der Spaß..." sie holte mit ihrem Dolch aus und musterte noch einmal Kazumi die mit angsterfülltem blick ihre Schwester ansah die drauf und dran war sie zu töten. Sayu riss den Mund auf "NEEEIN TU'S NICHT!!!".

Ein dumpfes schleifen ertönte, gefolgt von einem platschenden Geräusch. Kazumi zuckte zusammen und fiel auf die Knie "uuuh... ngh..." eine klaffende Wunde verunstaltete ihren kleinen Körper am Bauch und der Hüfte, die sich bis zur Brust erstreckte. Tränen schwammen in ihren Augen ehe sie nach vorne fiel und regungslos in ihrer eigenen Blutlache liegen blieb. Shinaa leckte das Blut von der Klinge ihres Dolches ab und wandte sich mit einem boshafte und zufriedenen Grinsen dem Ausgang zu "das wärs..." Schlagartig erstarrte sie, sie fühlte sich plötzlich so als wäre ihr etwas Wichtiges genommen worden. Mit einem Mal sackte sie zu Boden und begann zu zittern "w was ist mit mir los!? ich... ich..." in ihrem Kopf flirrten Erinnerungen vorbei, sie spürte einen Stich im Herzen als sie erkannte was geschehen war. Der Dolch glitt aus ihrer Hand und fiel klimpernd auf den steinernen Grund.

"wozu... wozu hast du mich da gezwungen Albireo!? warum!? das... das darf nicht... nein... n nein... w was hab ich getan!? w was hab ich getan?! WAS HAB ICH GETAN!?" Sie erhob sich bitter mit den Zähnen knirschend vom Boden und stieß einen Wutschrei aus. "ich... ich habe... ICH HABE MEINE SCHWESTER ERMORDET!!!"

Die Hand mit dem sie den Dolch hielt zitterte stark, ihre Augen ruhten auf dem Tor zum nächsten Raum auf das sie erst langsam und dann immer schneller zuschritt. "oh

nein... nicht mit mir... du hast mich benutzt um all meine Freunde und meine Schwester anzugreifen... DAFÜR WIRST DU BEZAHLEN!!!" Rasend vor Zorn stürmte sie durch das Eisentor und den Gang entlang um den Thronsaal zu erreichen in dem Albireo sie erwartete...

Shinaa stieß das schwere Eisentor zu Albireo's Thronsaal auf und schritt hindurch. "ALBIREOOOO!" brüllte sie berstend vor Zorn und funkelte den überrascht wirkenden Mann an. "Oh, da bist du ja wieder... hast du dich um unsere Gäste gekümmert?" er schlug das Buch zu in dem er las und erhob sich von seinem Thron. "hast du eine Schraube locker du verdammter Bastard!? Komm her und ich zeig dir wie ich mich um sie gekümmert habe!!!"

Albireo hüstelte und strich sich durch sein Haar. "meine Güte bist du hitzköpfig... ich glaube ich muss dich etwas beruhigen kleines..." er sprach seelenruhig, während sein gegenüber schier explodierte. "Wie kannst du nur so verdammt ruhig bleiben du Arschloch!" fauchte Shinaa und stampfte wütend auf den Boden auf, wobei Albireo etwas genervt wirkte. "bitte, zügle deine Ausdrucksweise, du bist die reinste Dreckschleuder in punkto Wortwahl".

Shinaa sprang auf ihn zu und riss einen Dolch hervor um Albireo damit zu erstechen "ich stopf dir schon noch dein Maul! HYAAAA!!".

Albireo packte Shinaa lässig am Arm und schlug sie gegen die Wand, ehe er die benommene Nekó am Haarschopf in die Luft hob. "dir sollte man Manieren beibringen... am besten fange ich gleich damit an..." seine Augen färbten sich rot und starrten eindringlich in die Shinaa's deren Augen nun ebenso rot wie Albireo's wurden. "nein.... ich will... nicht..."

Ruka, Sayu und Ritsuko hetzten indessen den Gang entlang den Shinaa einige Zeit vor ihnen passiert hatte und blickten sich hastig um. "sie muss noch hier sein! Es gibt keinen anderen weg!" rief Sayu und kniff die Augen zusammen "sie ist nicht böse... das weiß ich...". "hey Ritsuko, das Tor da vorne!" er legte einen Zahn zu und setzte gleichzeitig mit Ritsuko einen Sprungkick gegen das Tor, dass augenblicklich aufflog und laut scheppernd aus den Angeln krachte. Sayu stürmte dicht gefolgt von ihrem Bruder und Ruka in die letzte Halle und sah sich um "Shinaa... bist du hier?" piepste sie leise und hoffte auf eine Antwort. "sieh da... Ruka und die Hanami Geschwister... sieht aus als habt ihr es doch hierher geschafft..." Einige Fackeln loderten auf und tauchten die Halle in ein fahles Licht. Am anderen Ende des Raumes saß...

"Albireo Sama!?" stieß Ritsuko wütend hervor und wollte seine Waffe ziehen, doch Sayu hielt ihr zurück.

"Welch Freude euch hier begrüßen zu dürfen, verzeiht bitte dass ich ein so schlechter Gastgeber bin..." sagte er in einem beschämten Ton. "Shinaa kun... kümmere dich um sie, so wie du es vorhin getan hast..." Albireo zog seinen Umhang zurück und enthüllte Shinaa die mir gesenktem Kopf vor ihm stand. Sayu schlug sich die Hände vor den Mund, als Shinaa ihre Dolche hervorzog und in Kampfstellung ging. "hehe... das hättest du wohl gerne du Lackaffe!" sie stieß ihre Dolche nach hinten und stach Albireo in die Brust, der einen Schmerzensschrei losließ ehe eh Shinaa wegschlug. "Elende Göre! Das war ein großer Fehler!!" schnaubte Albireo zornig und riss die Dolche aus seiner Brust an denen schwarzes Blut klebte. „Narren! Ich hätte euch einen kurzen und schmerzlosen Tod bereitet, doch nun, werde ich euch langsam und qualvoll von der Dunkelheit an diesem Ort verschlingen lassen!". Seine Lippen

umspielte ein emotionsloses Grinsen. „Ihr werdet meine Pläne nicht durchkreuzen, alles entstand aus der Finsternis und nun ist es an der Zeit das alles dorthin zurückkehrt!“ Albireo streckte einen Arm nach vorne und ein Sturm, entfesselt mittels seiner dunklen Aura fegte durch die Gruppe.

„urgh. was für eine Kraft... k-kann kaum standhalten...“ keuchte Ritsuko dem Blut die Wange hinab lief und der Mühe hatte grade gegen den Wind zu stehen. „n-nicht nachgeben! Wir müssen durchhalten“ rief Shinaa die ein Stück zurückgedrängt wurde und nach Atem rang. „Warum tun sie das!? Welchen Grund haben sie denn unsere Heimat zu zerstören!?“ schrie Sayu so laut sie konnte, obwohl ihre Stimme vom heulen des Windes verschluckt wurde. Schlagartig stoppte der Sturm und die Gruppe fiel aus dem Gleichgewicht gebracht auf die Knie. „ich lebe nun schon seit mehr als 3000 Jahren... Ich studiere die Menschen schon lange... doch alles was ich herausfand ist das ihr eine kriegerische Rasse seid! Ihr vernichtet andere um zu überleben, ihr nutzt die antiken Kenntnisse der Magie nur um Kriege zu führen und eure sogenannten » Erfindungen« um euch weiter auszubreiten!“ Er knackte mit den Knöcheln und schnaubte. „ihr seid anders... eure Herzen sind noch rein und unverdorben... deshalb lehrte ich euch Magie und die Talente die ihr nun besitzt“. „Aber warum?“ fragte Ritsuko verständnislos „wenn ihr uns Menschen hasst, warum bringt ihr dann gerade uns all diese Fähigkeiten bei? Sind wir wirklich so anders?“. Albireo nickte gleichsam „ja, deshalb will ich euch verschonen. Ihr seid die einzigen denen ich gestatte in der neuen Welt zu leben. Ihr seid meine Schüler! Und ihr seid für mich wichtig...“ Ruka hob langsam den Kopf. Er schwieg. Einen endlosen Moment sahen die vier gemeinsam zu Albireo ehe sie einstimmig nickten. „Albireo Kayura... Wir... wir...“ Albireo lächelte sie an „ja?“.

Sayu, Ristuko, Shinaa und Ruka zogen ihre Waffen und gingen in Kampfpose „Wir werden dich niemals begleiten! Dank dir haben wir Kazumi verloren! Und glaube uns, wir werden nicht zulassen das du uns auch noch diese Welt nimmst in der all die Menschen leben die uns wichtig sind!“. Albireo´s lächeln gefror augenblicklich. Wütend starrte er auf die Kinder hinab. „...rrrh...rrrhggg...rrhhhh... RAAAAAH!! DAS WAR EUER LETZTER FEHLER IHR UNDANKBAREN KINDER!!“. Albireo´s Wut war nun nicht mehr zu bremsen, seine Wutschreie hallten verzerrt durch den Thronsaal, während er rasend vor Zorn die Gruppe anblickte. „Undankbar..? sicher nicht... denn DU hast uns die Kraft gegeben UNSERE Heimat mit all den Menschen die hier leben zu BESCHÜTZEN!!!“. Ruka, Sayu, Ritsuko und Shinaa stürmten gemeinsam auf Albireo los. Fest entschlossen alles in diesen finalen Kampf zu legen und Albireo zu vernichten...

Albireo bewegte seinen arm lässig und eine Art silberner Schleier verhüllte ihn. Ruka krachte mit voller Wucht auf dieses Schild hinab und schlug mit seinen Klingen darauf ein, ehe er von einem Lichtstrahl vom Schild geschleudert wurde und unsanft in acht Metern Entfernung am Boden aufschlug. Doch kaum hatte er den Boden berührt, sprang er sofort wieder auf, griff nach zwei langen Messern an seinem Gürtel und rannte wieder auf Albireo zu. Auch Sayu und Ritsuko traktierten ihren Feind mit einem schier endlosen Kugelhagel. Albireo lachte amüsiert als die Kugeln einfach von seiner Barriere abprallten und durch den Raum sirrten. „Wie armselig... hatte ich euch nicht mehr beigebracht?“ Albireo schnippte einmal mit dem Finger und Shinaa die eben auf ihn zustürmte wurde wie von einem unsichtbaren Schlag in die Luft gehobelt und durch einen weiteren kräftigen Hieb gegen eine Säule geschleudert die beim Aufschlag zerbrach. „kch... d diese... k kraft...“ Shinaa fiel von der Säule hinab und schlug unter schmerzverzerrten stöhnen am Palastboden auf.

Sayu und Ristuko hatten diesem Angriff nicht einmal ansatzweise folgen können, bevor auch sie bereits durch dieselbe Attacke an die Wände links und rechts von Albireo genagelt wurden. „HAHAHAHAHAAA!! Ihr seid zu schwach... es wäre eine Verschwendung gewesen euch mitzunehmen...“ Ihr Lehrmeister lachte boshaft und überheblich. „Ihr könntet mir schon fast leidtun... w was!“ Albireo starrte entgeistert auf Ruka der einen seiner Dolche in die Barriere gestoßen hatte, die langsam rissig wurde. „U-unmöglich...diese Barriere besteht aus Dunkler Energie! W-wie kannst du sie zerbrech.... AAARGH!!“

Mit einem lauten klirren zerbarst das Schutzschild und schleuderte Ruka durch die Druckwelle gegen eine Wand in der ein Krater entstand. Ruka keuchte erschöpft „d-das war f-für dich... Kazumi...“

Albireo fixierte bebend vor Zorn seine Gegner „gut...gut...Guuuut ich habe euch unterschätzt... ist ja kein Wunder bei meiner Schule“ murmelte er überheblich und richtete eine Hand gen Hallendecke „aber es ist sowieso schon zu spät... ihr habt mir die vier Mythen der Emotionen gebracht die mir gefehlt haben... hmhmhmh...hehehe...haha...AHAHAHAHAHAA“

Der Raum verfinsterte sich langsam. Ruka erhob sich mühsam vom Boden und half Shinaa auf die Beine „w was denn jetzt? W wie ist er an die Mythen rangekommen!“. Albireo grinste ihnen zu „habt ihr es nicht bemerkt? Ich habe die vier die ihr bei euch hattet zu mir geholt... und das fünfte hatte Shinaa bei sich als ich sie in der Dunkelheit unter den Ruinen fand... hehe... tut mir ja leid aber das wars für euch ihr Helden!“ Albireo reckte beide Arme zur Decke.

"Das Ritual ist beendet! nachdem ihr so dumm wart die Mythen der Emotionen zu sammeln... kann ich nun endlich zum mächtigsten Dämon der Welt werden HYAHAHAHAH!!!!" seine Stimme verzerrte sich als er die Arme gen Himmel hob und der Boden langsam zu beben begann "macht der Finsternis!! erfülle mich und schenke mir meine alte kraft um dieses Land zu vernichten!!!"

"W was passiert hier!? Ein Ritual!? Was für ein Ritual!?" keuchte Ritsuko und wich einem herabstürzenden Trümmerteil aus. "D das sinistere Ritual... das den Dämon in ihm erwecken wird... verdammt..." Shinaa taumelte ein paar Schritte zurück und sah mit Entsetzen zu wie sich Albireo verwandelte. Seine Augen begannen rot zu glühen, Hörner wuchsen aus seinen Armen und zerfetzten seinen Umhang. Sein Gesicht verschwamm zu einer böartigen Fratze und er selbst wuchs ein Stück bis er sieben Meter groß war und auf seine Beute herunter blickte. "UWAHAHAH!! Ja das ist es!! die ultimative Macht der Dunkelheit!!" brüllte Albireo und stampfte auf den Boden auf wodurch er kleine Erdbeben auslöste. In Ruka´s Augen spiegelte sich blanke Furcht vor dem Anblick der sich ihm bot wieder. "d das ist... Albireos wahre Gestalt!?". Der genannte lachte böse und stampfte erneut auf um die Kämpfer weiter einzuschüchtern. "sehr richtig... und nun seid bereit gemeinsam mit dem Land Mahorowa in ewiger Finsternis zu versinken!! denn nicht einmal die Helden aus der Legende können mich nun noch aufhalten!!" höhnte er und ließ den Raum abermals erzittern.

"...ist das so? Eine alte Legende dieses Landes erzählt, dass im Jahr des silbernen Mondes eine dunkle Macht ihre Klauen über das Land strecken wird um es zu vernichten. Doch es wird zwei Helden erscheinen, halb Mensch, halb Katze.

Gemeinsam mit ihren Freunden kämpfen sie Seite an Seite, so halten sie den Schlüssel des Zwilichts in ihren Händen der das Böse vernichten und das Land retten wird..."

Sayu, Ruka, Ritsuko, Shinaa und Albireo waren verstummt. Schritte ertönten vom zerstören Tor her, langsam trat eine Person in das fahle Licht der Halle und blieb letztendlich neben Shinaa stehen. "Albireo Kayura! Es wird Zeit das diese Legende Wirklichkeit wird!"

Es war Kazumi, die nun deutlich älter wirkte und keinerlei Verletzungen mehr am Körper hatte. Shinaa starrte sie ungläubig an und musste lachen. "Hast dir ja Zeit gelassen Schwesterherz". Kazumi nickte ihr zu "du hast mich schließlich fast umgebracht".

"naja, du hast mich fast gekillt und ich dich fast... ich würde sagen wir sind Quitt oder nicht?" beide lachten nun und wandte sich gleich darauf kampfbereit an Albireo. "das kann nicht sein.. ich spüre die Präsenz der Lichtgöttin..." er lachte nun und ließ ein tiefes Grollen ertönen. "Lichtgöttin Riyuna... du bist also doch nicht tot... wie bist du mir entkommen?"

Kazumi wandte sich Albireo zu und grinste "ich habe mich in der Seele der Reinen einquartiert, ich wusste das die kleine Kazumi früher oder später kommen würde und mich befreit".

Ruka und die Hanami Geschwister lauschten dem Gespräch neugierig und sahen zwischen den Rednern hin und her. "durchtriebenes Luder..." murmelte Albireo und streckte sich "fein, dann wird das hier wohl noch interessant buahahahaha!!"

Kazumi seufzte "du hast es immer noch nicht kapiert mh? Aber gut, du willst kämpfen... sollst du haben..."

In Kazumi's Hand erstrahlte ein heller Schein der Albireo blendete "hey! mach das aus, das hast du letztes Mal auch benutzt!! Du elendes... mach das weg! M meine Augen brennen wie Feuer!!"

„jetzt sind wir dran! Los zeigen wir ihm was wir können!“

Ruka, Ritsuko, Shinaa, Sayu und Kazumi stürzten gemeinsam auf den Dämon zu und deckten ihn mit einer Welle aus Angriffen ein die ihn ersticken sollte. Nun war der Dämon zwar geschwächt, aber noch immer in der Lage sich zu verteidigen. Doch nun kämpften Kazumi und die anderen mit aller Macht die sie besaßen um diesen Kampf zu beenden. Ruka und Ritsuko starteten einen Ausfall Angriff und schafften es einzelne Treffer zu landen, bevor Albireo Zeit fand sich auf sie zu konzentrieren und nach ihnen auszuhieben. Beide wichen aus doch Albireo war darauf gefasst und schlug aus dem Hinterhalt zu. Ritsuko bekam einen Volltreffer ab und wurde von Albireo's Klaue auf den Boden geschmettert. Seine zweite Klaue fegte nach hinten und riss die perplexen Kazumi mit. „Vergiss es!“ schrien Sayu und Shinaa zeitgleich und gingen zwischen den Angriff den sie grade noch so direkt vor der Palast Wand bremsen konnten. Kazumi atmete schwer „danke... das war knapp..." Sayu grinste und sprang auf die klobige Hand des Dämonen die im Begriff war zurückzuschleunigen um gleich darauf über dessen Kopf zu springen und eine Feuersalve abzugeben. Kazumi war indessen zu Ritsuko gestürzt um ihm zu helfen, doch bevor sie ihn erreichte flog Sayu auf sie zu, die von Albireo mit den Fangzähnen gepackt, gebissen und fortgeschleudert worden war. Kazumi biss die Zähne zusammen und fing Sayu ab wobei sie ein Stück nach hinten rutschte und gegen die Mauer prallte. „urgh....“ Kazumi knickten die Beine ein. „b bist du ok Sayu?“ hakete sie hastig nach und

untersuchte Sayu rasch. „mach dir keine Sorgen... mir geht's gut... argh!“ Sayu hustete Blut. Über ihren linken Arm und ihre Lippen floss ebenfalls Blut. Genauso wie von ihrer Stirn ein Rinnsal zu Boden tropfte. Shinaa hatte Ritsuko fast erreicht und schlidderte zwischen Albireo's Beinen hindurch. „Halt durch Ritsuko!“ sie berührte ihn flüchtig und wirkte mit dem Wort „Vicura!“ eine schwache Runenheilung die Ritsuko's Wunden leicht linderte. Rasch erhob sich dieser und winkte Shinaa dankbar zu „ich schulde dir was!“

Wütend schlug Albireo nach Shinaa aus, doch diesmal ging Ruka dazwischen und steckte den Schlag für Shinaa ein. Er keuchte lautstark und hielt sich den Arm „hrg... alles klar? Sei vorsichtig!“ Shinaa wurde rot, gab ihm im vorbeilaufen einen Wangenkuss und nickte „du auch größer“. Nun waren alle wieder auf einem Punkt verteilt und Albireo atmete tief und grollend ein.

„3000 Jahre leben wir nun schon... und immer noch kämpfen wir ohne das ein Ende in Sicht ist...?“ höhnte Albireo und wehrte Shinaa's Angriff locker ab. „und 3000 Jahre hat sich nichts geändert... ich bin müde Bruder... lass uns dies endlich beenden“ sagte Riyuna aus Kazumi heraus und stellte sich aufrecht hin. „Haha... die Göttin des Lichts und der Meister der Finsternis... Schwester und Bruder... Beschützer und Zerstörer... in einem letzten Kampf stehen wir uns gegenüber... Hmph, ich bin ganz deiner Meinung! Lass uns das zu Ende bringen! Nur du und ich!“

Albireo brüllte auf und eine schwarz schimmernde Barriere breitete sich von ihm aus die Sayu, Ritsuko, Ruka und Shinaa wegstieß aber Kazumi einschloss. „Macht der Finsternis, ERWACHE!!“

Kazumi's Herz stand einen Moment lang still. Alles lief für sie wie in Zeitlupe ab. Doch als sie Albireo's Blick begegnete, seinem böseartig verzerrtem Grinsen in dem eine Spur Trauer lag, durchfuhr sie ein unmenschlicher Schmerz der ihr einen Schrei entriss, in welchem die Qual der Hölle lag. „KYAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!“

Albireo lachte, lachte wie wahnsinnig vor Freude und brüllte markerschütternd. „3000 Jahre habe ich gewartet... 3000 Jahre... und jetzt beherrsche ich deine Kraft!! Und das mithilfe der Technik die DU mich gelehrt hast Schwester!! Und solange ich sie kontrolliere... gibt es niemanden mehr der mich aufhalten kann UAHAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAHA...!“ Albireo verstummte. Ganz langsam und stöhnend vor Schmerzen erhob sich Kazumi wieder vom Boden und kam schwankend zum stehen. Hinter ihr brachen ihre Schwester und ihre Freunde zusammen.

„D das kann nicht sein... habt ihr etwa... meine Energie Adaption auf euch genommen um dieses Mädchen zu beschützen!? Seid ihr wahnsinnig!? Wie könnt ihr es wagen!?“ Sayu hob erschöpft ihren Kopf. „Das verstehen sie nicht... Sensai Kayura... Kazumi bedeutet uns so viel... ohne sie... wäre unser Leben nicht so schön... wie es ist... für Kazumi... würden wir... alles riskieren... ohne nachzudenken...“ Sayu sackte zusammen und rührte sich nichtmehr. Nun waren nur noch Albireo und Riyuna übrig die keuchend zu ihrem Bruder blickte. Kazumi lag hinter ihr am Boden, ihre Seelen waren getrennt... nun waren zum Schluss nur noch Licht und Finsternis übrig geblieben.

Albireo lachte „gib es auf Riyuna... es ist vorbei du hast verloren...“ Riyuna nickte langsam was Albireo verblüffte „du hast recht Bruder... ich will auch nicht mehr kämpfen... doch ich werde alles zurücknehmen das mir gehört bevor ich gehe...“ Albireo sah sie verwirrt an „du besitzt nichts mehr! Du bist alleine und schwach! Hör

auf wirres Zeug zu reden!!“

Riyuna lächelte „stimmt... du hast meine Kraft...“ sie legte ihre Hände gefaltet an die Brust und begann etwas zu flüstern. „Fulguria Albicians...“ Albireo schnauzte sie sauer an „sehr richtig, also mach dich bereit zu sterben Schwester!“ „Sero Zeryka...“ Albireo hob die Hand um Riyuna mit einem letzten tödlichen Angriff zu vernichten. „gute Nacht Schwester...“ Riyuna schmunzelte. „Examartio Ultima... gute Nacht Bruder...“

Eine gewaltige Explosion aus Licht erfüllte die Halle als Riyuna den Zauber beendete und sich selbst mit diesem Spruch den Rest ihres Lebens nahm. Albireo riss die Arme vors Gesicht „Wa Was tust du da!? Was soll das werd... AAAAAAAAAAAAAHHHHH!!!!“ Riyuna löste sich langsam auf, Lichtkugeln lösten sich von ihr und sie verblasste immer mehr. „3000 Jahre habe ich nun in dieser Welt verbracht... es wird Zeit das ich in den Himmel zurückkehre... und alles mit mir nehme... das ich hierher brachte... ich warte am Ende des Weges auf dich Bruder...“

Albireo riss die Augen trotz des Grellen Lichts auf und versuchte Riyuna zu packen, doch sie zersprang in tausende kleine glitzernde Lichter die im Raum umherflogen. Nur ihr Lachen war noch zu hören, ein glückliches Lachen über das Ende ihres ewigen Kampfes.

„Riyuna...“ Albireo seufzte und begann plötzlich zu dampfen. Er begann zu schreien als der Rauch mehr und mehr von ihm aufstieg. „W was soll das!! Meine Kräfte... sie verlassen mich!? Aber wie!?“

Albireo riss den Kopf in den Nacken „RAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!!“

Albireo der vor Schmerzen schrie und zu Boden sank brüllte nur noch wutentbrannt „Wie konntest du es wagen!! Ich bin ein Dämon! Ich bin das mächtigste Wesen der Welt!! MÄCHTIGER ALS ALLES ANDEREEEEEEEE!!!“

Langsam kamen Kazumi und die anderen wieder zu sich. Noch immer waren sie vollkommen erschöpft, doch da sie ihre Kräfte zurückerhalten hatten, waren sie zumindest in der Lage sich zu bewegen.

Kazumi schwieg einen Moment und nickte ruhig „wenn das dein letzter Wunsch ist... dann werde ich ihn dir erfüllen Riyuna... verlass dich auf mich...“

Kazumi schritt entschlossen auf Albireo zu der sich schmerzvoll am Boden Wand und wimmerte. Sie hob einen Arm in seine Richtung und keuchte angestrengt um Magie zu sammeln „Es wird Zeit das wir diesen Kampf beenden... Macht der...“ Kazumi zuckte zusammen als jemand ihre Hand nahm und ebenfalls einen Arm in Richtung Albireo hob. Sie blickte zur Seite und entdeckte Shinaa die ihr zulächelte „du musst das nicht alleine tun Schwester... lass uns das gemeinsam beenden ja?“ Kazumi lächelte „danke Shinaa...“

Kazumi wandte sich zu Sayu und den anderen. "Sayu... Ruka... Ritsuko... dies ist vielleicht das letzte Mal das wir uns sehen... den dieser Zauber... wird meines uns Shinaa´s leben fordern. Dies sind die Rollen die uns von Anfang an gegeben waren" schloss sie und wandte sich Albireo zu.

"WAS!? d das kannst du nicht machen... bitte! ich will euch beide nicht noch einmal verlieren. h haben wir nicht... sind wir denn nicht Freunde...!?" Sayu weinte... ihre Tränen platschten zu Boden, während sonst nichts im Raum mehr zu hören war.

"ja.. wir werden immer Freunde sein... es tut mir leid Sayu... ich versprech´s dir, wir sehen uns wieder..."

Sie hob den Kopf und schritt mit Shinaa nach vorne "ihr drei bleibt zurück! dieser Kampf... lastet nur noch auf unseren Schultern..." Albireo knurrte blind und schlug in alle Richtungen ohne zu treffen.

"Shinaa! Lass uns beginnen!". Beide hoben einen Arm in Richtung Albireo und begannen zu sprechen.

"Macht des Lichts, du strahlst hell und gibts uns Wärme die unsere Hoffnung aufflammen lässt! Macht der Finsternis, du schimmerst düster und füllst unsere Herzen mit Gefühlen des Zweifels! Wir beschwören euch beide und bieten euch unsere Seelen als Tribut! Bindet unsere Herzen und Seelen um sie gemeinsam zu zerstören!!! Wir rufen dich Geist des Zwilichts!!"

Der gesamte Raum wurde in ein merkwürdiges Licht getaucht, als eine schimmernde Gestalt über den Köpfen der versammelten erschien und würdevoll seine Sense schwang. "euer Wunsch sei euch gewährt... ich nehme euren Tribut an!" sprach der Geist und ließ ein breites grinsen vernehmen. "D das dürft ihr nicht zulassen!! Hört ihr? Ruka!? Ritsuko!? Sayu!? ihr müsst sie daran hindern diesen Zauber zu beenden!! ansonsten werdet auch ihr sterben!!", rief Albireo hastig und startete den in einen schwarzen Mantel gehüllten Geist mit verzerrten Augen an. "nein... ich vertraue Kazumi und Shinaa... sie würden uns nicht in Gefahr bringen... sondern bis zum Schluss für uns alle kämpfen!!" Unbeirrt trat sie einen Schritt zurück und reckte ihren Freundinnen den Daumen nach oben entgegen. "Kazumi! Shinaa! tretet ihm kräftig in den Arsch!". Die Geschwister schmunzelten sich an ehe sie den Zauber vollendeten.

„nein! Das lasse ich nicht zu!!“ Albireo stemmte sich mit aller Macht gegen die Vollendung des Zaubers und setzte alles daran die Ayase Geschwister zu stoppen. „Ruka, Bruder! Wir müssen sie beschützen!“.

Ruka und Ritsuko stürzten nach vorne und fingen Albireo´s Angriffe mit aller Macht ab die ihnen noch zur Verfügung stand. Sayu preschte auf den Dämon zu und feuerte mit allem was sie hatte. Es war ihr egal ob sie dabei sterben könnte... denn nach diesem Kampf würde sie die Person verlieren für die ihr Herz schlug.

Kazumi und Shinaa blickten auf. „Wir sind bereit! Los!! Bringt euch in Sicherheit!“ Sayu, Ritsuko und Ruka nickten und stieben von dem wahnsinnig brüllenden Dämon fort „neeein, iiihr werdet mich nicht besiiiegen!!“ Kazumi grinste „danke... DANKE FÜR ALLES FREUNDE!!!“ Ein Bannkreis flackerte nun in der Halle auf als die Geschwister den Zauber beendeten.

" □ □ □ "

(Tilge diese Seelen vom Antlitz unserer Welt)

Der Geist nickte und ließ seine Sense nun mit einer Drehbewegung durch die Körper von Kazumi, Shinaa und Albireo fegen ehe er mit einem grellen Blitz den Raum erhellte.

"Es wird Zeit, all die Trauer, all den Schmerz und all die Dunkelheit hinfort zu wischen... "HYAHHAHA!!!"

Das Licht strahlte immer intensiver, sodass Sayu ihre Augen mit den Händen schützen

musste um nicht zu erblinden "k kann nichts mehr sehen..."

Als Sayu die Augen aufschlug, war es um sie herum stockdunkel... „Kazumi? Shinaa? Wo seid ihr... IH!!!“ sie schrie auf als sich etwas kaltes an ihrem Bein hinauf schlängelte. „W was ist das!? M-mein Körper löst sich auf!?“. Die Dunkelheit verschlang langsam und genüsslich, während Sayu starr vor Angst an sich hinabblickte.

„H-Hilfe!! Ich will nicht! G geh weg!!“. Der dunkle Nebel hatte sich nun bereits so weit ausgebreitet, dass Sayu fast vollständig verschwunden war. „Kazumi...hilf mir... bitte“. Vor ihren Augen sah sie noch ihre Freundin stehen, die Sayu anlächelte und die Hand hinhielt. Auch Sayu lächelte nun schwach zurück und nahm Kazumi's warme Hand. Dann wurde sie komplett von der Finsternis verschluckt, ehe diese von einem grellen Licht durchdrungen, in Tausende Schwarze Scherben zerbarst und alles im Umkreis in eine immer heller strahlende Barriere eingehüllt wurde.

Kazumi, Shinaa und Albireo schwebten in diesem grellen Licht wie schwerelos im Raum. Der Geist des Zwilichts betrachtete interessiert ihre Seelen. Sowohl die von Shinaa und Kazumi, als auch die von Albireo "du hattest Recht Riyuna... es ist noch nicht Zeit..."

Mit einem Knall der die gesamte Halle erschütterte, löste sich der Geist samt den Seelen in Nebel auf und verschwand.

Das gleißende Licht fühlte sich warm an und schien alle Wunden Sayu's zu heilen bevor es verlöschte und den Raum erneut von Fackeln beleuchtet im Halbdunkel ließ. Albireo lag wieder in Menschengestalt am Boden, er rührte sich nicht mehr, atmete auch nicht mehr. Kein Lebenszeichen ging mehr von ihm aus. Albireo Kayura... war tot. Einige Meter entfernt von ihm lagen Kazumi und Shinaa, sie wirkten auf den ersten Blick ebenfalls so starr wie Albireo, doch konnte man sie in der Stille ganz leise atmen hören.

Kapitel 7: ~The promise... ~

Kapitel 7

~The promise... ~

"h hey... Sayu... haben wirs... geschafft?" fragte Kazumi und lächelte Sayu müde an. Sayu kullerten Tränen über die Wangen und platschten auf Kazumi's Hals.

"j ja! i ihr habt ihn r richtig fertig g gemacht!" würgte sie heulend hervor und drückte Kazumi fest. Kazumi sah sie mit großen Augen an "weinst du...?". Sayu wischte sich über die Augen "n nein, ich hab nur was im Auge..." Kazumi lächelte "schön... ich würde dich nicht gerne weinend in Erinnerung haben..." Shinaa nickte erleichtert "hee... dann ist es bald an der Zeit zu gehen... unsere Rollen haben ihr Ende erreicht..."

Ruka trat nun zu den beiden und befestigte eine Brosche in der Form einer silbern schimmernden Feder in Kazumi's Haar. "willkommen... in der Moonfeather... Sensai Kazumi" er und Ritsuko verneigten sich tief und spendeten ihr Applaus, wengleich auch sie ihre Tränen schwer verbergen konnten. Die genannte lächelte stolz "hey, ich wollte doch nur Mitglied werden und nicht gleich den ganzen Laden übernehmen..." sie schwieg einen Moment ehe sie Sayu anblickte. "Sayu...?" flüsterte sie und winkte Sayu näher an sich heran. "ja..?". Kazumi wisperte etwas das Sayu nicht verstand sodass sie noch näher kommen musste. "was hast du Kazumi?". Kazumi hob nun ganz leicht den Kopf und küsste Sayu sanft. "Sayu Hanami... ich... ich liebe dich... b bitte... pass gut auf alle auf... versprichst du mir das?"

Sayu wurde rot und begann wieder zu heulen. "j ja! d das werde ich, verlass dich auf mich... meine liebste Kazumi...".

"wir werden gerufen... lass uns gehen Kazumi..." sagte Shinaa leise und nahm Kazumi's Hand. "Macht keinen Unfug während wir fort sind ja? ich hab von da oben ein Auge auf euch" murmelte sie den Jungs mit einem grinsen zu die nickte und ihre Hand sacht drückten.

"Sayu...? ich bin froh... das ich dich kennenlernen durfte... auch wenn ich oft nur ärger gemacht habe und... und du meinetwegen oft verletzt wurdest..." Sayu schüttelte den Kopf "sei nicht albern, das ist alles nicht schlimm... denn ich würde alles jederzeit wieder und wieder in Kauf nehmen wenn das bedeuten würde dass ich das Glück habe dich kennen zu dürfen..."

Kazumi blinzelte langsam und atmete tief ein und aus "..... danke...."

Sayu schiefte und sah Kazumi an "versprichst du mir auch etwas...? du... du kommst wieder ja? wir werden uns wiedersehen versprochen?"

Über Kazumi's Wangen zog sich ein schwacher rötlicher Schleier. Sie schmunzelte "auf jeden Fall, wir sehen uns wieder, ich verspreche es dir! bitte... warte auf mich"

Dann begannen sich Shinaa und Kazumi langsam in Licht aufzulösen, bis sie fast ganz verschwunden waren. "ich werde warten Kazumi! ich... ich vergesse dich nicht!!" rief sie noch bevor sich beide komplett aufgelöst hatten und vollständig verschwunden waren.

Sayu ließ den Kopf hängen und zitterte schwach. "Ich liebe dich auch... Kazumi..."

Mit einem Mal begannen plötzlich Trümmer von der Hallendecke zu stürzen und den Boden zu demolieren. Ruka sah sich achtsam um und stieß Ritsuko an. "hey Sayu! es tut mir leid aber... wir können nicht hierbleiben! los weg hier!" Sayu nickte und erhob sich langsam.

Mit einem letzten Blick zurück wandte sich Sayu dem Ausgang zu und rannte mit ihrem Bruder und Ruka unter den herabfallenden Trümmern davon, während der gesamte Palast kollabierte und zusammenstürzte. ~ich vergesse dich nicht... niemals...~

Etwa 5 Monate später...

Sayu saß am Tisch im Garten der Ayase's und trank einen Tee, während der Mond hell vom Himmel schien. 5 Monate waren seit dem Sieg über Albireo vergangen. Die Zeit war Ihnen wie eine Ewigkeit vorgekommen... wie eine Ewigkeit ohne Lachen, ohne Freude, ohne die Menschen die Ihnen so viel bedeuteten. Haruna und Yuki waren noch immer über ihren Verlust bestürzt ebenso Sayu, die jeden Tag an ihre Freundin dachte. "wann sie wohl wiederkommt?" murmelte Sayu und blickte gedankenverloren über den Rasen der sich leicht im Wind wiegte. Eine Sternschnuppe flog über sie am Firmament vorbei. Sayu schloss die Augen und dachte an das was sie sich an meisten wünschte. „ich möchte Kazumi und Shinaa wieder sehen... Ich warte auf sie... und wenn ich für immer warten müsste...“

"wen erwartest du denn?" fragte eine Stimme hinter ihr neugierig. Sayu wandte sich um und seufzte "auf Kazu... kazu... ka... KAZUMI!?! SHINAA!?! i ihr seid hier!?! wie habt ihr... wann...?" stotterte Sayu völlig perplex und starrte ihre Freundinnen ungläubig an als wären sie nur eine Halluzination. Kazumi lächelte bitter und sah Sayu traurig an „wir... sind nicht hier...“.

Sayu wirkte nun vollends verwirrt und betrachtete die beiden „aber... ich sehe euch doch vor mir?“ Kazumi schüttelte den Kopf. „Folge uns und wir werden dir die Wahrheit erzählen“. Kazumi lief gemeinsam mit Shinaa in Richtung Süden der Stadt, doch noch bevor sie verschwunden waren kam Haruna aus dem Haus und sah sich nach Sayu um. „Was ist denn los Sayu? Ist was passiert?“ Sayu nickte aufgeregt „j ja! Da sind Kazumi und Shinaa siehst du!?! DA! DA!“ sie deutete auf Kazumi und Shinaa die gemeinsam weiter den südlichen Pfad aus der Stadt ansteuerten. Haruna machte ein mitleidiges Gesicht und lächelte trübe „Sayu... da ist niemand... du irrst dich... leg dich hin, du bist sicher nur müde“ Haruna ging wieder zurück ins Haus. Sie wirkte nun ebenfalls sehr niedergeschlagen und traurig.

Sayu schüttelte den Kopf. ~ich muss ihnen folgen! Nur dann erfahre ich was sie gemeint haben...~ So folgte Sayu so schnell sie konnte ihren Freundinnen die offensichtlich den See ansteuerten an dem sie einige Zeit vor ihrem Sieg über Albireo, Kazumi gefunden hatten. ~Aber wie kann das sein... ich kann nicht glauben das sie wirklich da sind...~ Als Sayu den See erreichte, standen Kazumi und Shinaa davor und blickten zu ihr herüber. „Sayu... es tut uns leid... aber wir... wir...“ sie hielt einen Moment inne ehe sie weitersprach „wir sind nicht echt... wir sind nur Schatten unserer selbst... unsere wahren Ich schlafen einen langen tiefen Schlaf...“ Sayu wirkte irritiert „h heißt das... ich werde dich nie wieder lachen hören?“ in ihren Augen glitzerten Tränen und die beiden Schwestern begannen langsam zu verblassen. „du darfst nicht aufgeben... hörst du? Wir werden bei dir sein...“ Sayu begann zu weinen „ich habe Angst ohne dich! Geh nicht weg Kazumi! Bitte bleibt bei mir!“. Kazumi und Shinaa sahen zu Boden „sei stark... Sayu... glaub... an dich... und an uns... dann... sehen

wir..." Kazumi verblasste und verschwand. Auch Shinaa löste sich auf und war vollends verschwunden.

„NEEEIN KAZUMI!! KOMM ZUURÜÜÜÜCK!!“ Sayu weinte. Große Tränen rollten ihre Wangen hinab und platschten tonlos in das vom Abendtau genässte Gras. „Kazumi..." Sayu schwieg. Eine einsame Stille hing über ihr wie der Schleier der Nacht und erdrückte sie. Ihr Herz schmerzte sehr. So sehr das sie es fast nicht ertragen konnte auch nur noch eine Sekunde länger an Kazumi und Shinaa zu denken. Doch plötzlich. „Hey! Lass dich nicht so hängen! Meinst du Kazumi würde das wollen...?“ Sayu sah auf und erkannte ihren Bruder, der links von ihr am See erschienen war und sie mit einem grinsen ansah.

„Hab keine Angst! Sie ist doch bei dir oder nicht? Das hat sie dir doch versprochen!“ Er schloss die Augen und lächelte ~kommt zurück ihr beiden... wie soll ich ohne euch beide auskommen? Sind wir denn nicht Freunde? Freunde die immer für einander da sind? Ich bete für eure Rückkehr...~

Sayu nickte schwach und sah zur rechten Seite des Sees an der Ruka nun stand. „Genau, was würde denn wohl unsere Gildenmeisterin sagen wenn sie dich so sähe? Sicher würde sie sagen: Hey, hör auf zu weinen! Du hast doch gar keinen Grund oder? Das Leben ist zum froh sein gemacht und nicht zum trauern!“. Ruka lächelte und hob den Kopf ~Kazumi... du bist eine Katastrophe auf zwei Beinen... ganz anders als deine Schwester... aber dennoch wünsche ich mir so sehr das du zurückkommst... denn du bist... wie eine kleine Schwester für mich... Ich bete für eure Rückkehr...~

Haruna's Stimme tönte „Auch ich habe die Hoffnung verloren... doch das ist kein Grund aufzugeben... als ich erfuhr das Shinaa in den Ruinen gestorben sei... brach meine Welt zusammen. Ich wollte auch sterben und zu ihr kommen, doch das hätte sie nie im Leben gewollt. Auch wenn sie nicht meine leibliche Tochter ist... liebe ich sie mehr als alles andere auf der Welt... und deshalb werde ich wieder hoffen! Shinaa lebte... wenn auch nur noch für einen kurzen Augenblick und für mich unerreichbar... aber sie lebte! Und das gibt mir die Kraft weiter an sie zu glauben!“ Haruna stand Sayu schräg recht gegenüber am See und vergoss eine Träne ~Kazumi... Shinaa... ich glaube fest an euch! Vergebt mir meine Zweifel und meine Angst... aber dies durchlebt wohl jede Mutter mit ihrem Kind... ich hab euch beide unendlich lieb... bitte... ich bete für eure Rückkehr...~

Sayu erhob sich langsam und erblickte nun auch Yuki die ihr schräg links gegenüber neben Haruna am See zu nickte. „dasselbe gilt auch für mich. Meine Familie bedeutet mir mehr als mein eigenes Leben, ich würde alles für sie tun um sie zu beschützen. Doch dieses Mal waren es unsere Kinder die uns beschützt haben... und auch wenn die Trauer an mir nagt und die Verzweiflung mich zu erdrücken versucht, werde ich niemals die Hoffnung aufgeben sie wiederzusehen, tief in unseren Herzen leben sie und nichts auf dieser Welt kann uns unsere Erinnerungen an sie nehmen!“

Yuki strich sich durch ihr Haar und blickte über den See

~Kazumi... Shinaa... ihr beiden habt uns so viel geschenkt als ihr in unsere Leben tratet... ihr habt uns so viel gegeben... so viel Lachen, so viel Trauer. Ihr habt uns ein Leben geschenkt das wir niemals ohne euch hätten führen können. Wir lieben euch über alles... bitte kommt zurück zu uns... Ich bete für eure Rückkehr...~

Auf dem See breiteten sich nun Schwingungen aus, die Wolken zogen vorbei und der Mond wurde sichtbar, der auf Sayu herunter leuchtete.

Sayu hob den Kopf, faltete die Hände vor der Brust und schloss die Augen. „Kazumi und Shinaa... ihr beiden seid unsere Helden... unsere Freunde... und unsere Familie...

ihr seid wie das warme Strahlen der Sonne und die Kühle des Mondes. Jeden Tag den ich mit euch verbringen durfte habe ich sehr genossen. Jedes lächeln das ihr mir geschenkt habt, verweilt noch immer auf meinen Lippen. Jede Träne die ich vergossen habe ist in eurem Beisein getrocknet und verschwunden. Und jede Sekunde die wir zusammen waren, ist eine Erinnerung die ich nie verlieren möchte... Shinaa du bist meine beste Freundin, in allen Situationen in denen ich nicht mehr weiter wusste, wusstest du Rat und hast mir geholfen immer obenauf zu bleiben, du hast mir den Rücken gestärkt egal was auch passierte..."

Sayu öffnete die Augen „und Kazumi... du bist mir das wichtigste auf der Welt geworden... du bist mein Sonnenschein... der Grund warum ich mich auf jeden neuen Tag freue... Du bist... mein Glück... ich existiere zwar... aber ich kann ohne dich nicht mehr leben..."

Sayu hob den Kopf und sah zum Mond hinauf „Kazumi, kannst du mich hören!? Ich... Ich..." Sayu holte Luft und schrie so laut sie konnte „KAZUMI AYASE!! ICH LIEBE DICH!! ICH LIIIIIBEEEEEE DIIIIICH!! ICH BETE FÜR DEINE RÜCKKEHR!!“.

Als Sayu´s Worte verklungen waren wurde es still. Nur das rauschen des Windes war noch zu hören, der durch die Äste und Blätter der Bäume wehte und sie sacht wiegte. „danke..."

Alle am See sahen sich ruckartig um, die Stimme die sie hörten schien von überall her zu kommen und hinüber zum See zu schweben. „wir halten... unser Versprechen..." Ein breiter Streif Mondlicht fiel auf den See und Silber glänzende Federn schwebten langsam hinab bis sie die Wasseroberfläche berührten und ein helles Licht erstrahlte. Ganz langsam ebte es ab und je schwächer es wurde, desto deutlicher wurden die Umrisse zweier Personen die nun am Rande des Sees standen und im Mondlicht glänzten. Ein kleines Glöckchen ertönte und Sayu riss den Mund auf bevor sie auf die beiden Personen zustürmte. „SHIII NAAAA!! KAA ZUUU MIIII!!!“

Sayu fiel ihren Freundinnen um den Hals und auch die anderen liefen alle um den See herum zu ihnen und schrien vor Glück. „Kazumii du bist zurück! D du bist zurück! Du bist wirklich zurück!!“ schluchzte Sayu und umarmte Kazumi mit butterweichen Knien. "ich hab´s dir doch versprochen oder nicht? Aber ich bin nur dank euch allen wieder hier... eure Gebete... haben uns den Weg zu euch gewiesen... und nun möchte ich für immer bei euch bleiben und nie wieder fortgehen!" Yuki hatte inzwischen mit Haruna zusammen völlig übergeschnappt vor Glück ihre Tochter geknuddelt und weinte. Sie konnte nicht anders, sie war so unbeschreiblich dankbar dafür dass sie beide ihre Töchter wiederhatten "Mamaa du erwürgst mich" hechelte Shinaa und grinste ihre Schwester an. Die mindestens genauso sehr von ihrer Mutter Yuki und ihrer Freundin Sayu geknuddelt wurde.

„Aber... aber wie bist du? Warum? Ich meine... ich bin... ich bin so glücklich..." Sayu rannen große Tränen die Wangen hinab als sie sich an Kazumi schmiegte. Kazumi umarmte sie sanft und gab ihr einen Kuss. „Ist das wirklich wichtig? Alles was ich jetzt möchte... ist mit dir und allen anderen hier zusammen sein..."

Yuki wedelte mit den Armen und sprang wie eine wahnsinnige mit Haruna herum, warf Shinaa in die Luft, schrie vor Glück und ließ sich dann erschöpft in den weichen, grünen Rasen fallen. Sayu hielt Kazumi schluchzend im Arm, langsam versiegte der Fluss aus Tränen der unablässig über ihre Wangen strömte. „Ich... ich dachte ich sehe dich nie wieder“. Kazumi lächelte „ich hab es dir doch versprochen... das ich wiederkomme“ flüsterte sie und sah Sayu liebevoll in die Augen. Sayu lächelte nun und wisperte ihr etwas ins Ohr... „Kazumi... ich liebe dich“

So hatte sich die Legende des silbernen Mondes zugetragen und ruhte nun in den Erinnerungen ihrer Helden, die nun die Wahrheit über ihr Schicksal erfahren hatten und all dem was in der Zukunft auf sie wartete mit einem mutigen Blick entgegensahen.

(The End)

Kapitel 8: Extra Kapitel 1 ~My dearest Memory~

(Achtung! dieses Kapitel kann Basis Mäßig zu jeder Zeit gelesen werden, da es teilweise offene Fragen über die Familien Beziehung von Kazumi und Shina, sowie ihren Eltern Yuki und Haruna klärt)

Extra Kapitel 1 ~My dearest Memory~

Die Sonne hing noch tief über Miyurishu, müde hielt sie sich hinter den großen Bergen im Süden versteckt. Ein Gärtner der in diese Richtung hätte arbeiten müssen, wäre an der schier unbesiegbaren Flut an Büschen und Hecken verzweifelt, die im Süden der Stadt wuchsen.

"Los! Beeilung Haru-chan! es sind nur noch ein paar Busch reihen" Yuki's Haarschopf lugte aus den hoch empor ragenden Gräsern hinaus die sich im Wind und unter Yuki's Bewegung beugten. "Nicht so schnell Yu-san! ich komm kaum nach" stöhnte Haruna die Mühe hatte mit ihrem Eis hinterher zukommen.

Die beiden hatten sich früh am Morgen verabredet um gemeinsam den Sonnenaufgang zu betrachten. Yuki wollte dazu an einen ganz besonderen Ort gehen. Die Idee mit dem Eis war eigentlich nur weil sie noch etwas anderes süßes außer Haruna mitnehmen wollte.

Yuki hopste nun mit einem Satz aus dem Labyrinth artigen Buschgeflecht und sah mit funkelnden Augen über den See der sich vor ihr erstreckte "grade noch geschafft...". Hinter ihr stolperte Haruna aus dem Gesträuch, die ebenso fasziniert die Szenerie musterte "wow, ist es das was du mir zeigen wolltest Yu-chan?" Yuki grinste und zog sie zu einem Baum "na looos rauf da" sie nahm das Eis, während Haruna versuchte den Stamm hinaufzuklettern. Ungeduldig schob sie sie mit dem Fuß am Po an "Schneller". Haruna lachte und stieg weiter hinauf "schubs doch nicht so" langsam trippelte sie über die Äste, die sich über dem See zu einer Art Sitzbank verflochten. "spring, ich heb dich hoch Yu-chan!" rief Haruna und streckte beide Arme nach ihrer Freundin aus. "Ok" Yuki nahm Anlauf und machte einen kräftigen Satz damit Haruna sie zu fassen bekam "uff hast du zugenommen?" keuchte sie und zog Yuki mit einem Ruck auf ihren Schoß. "werd bloß nicht frech sonst ess ich das Eis alleine" murrte Yuki grinsend. Beide nahmen nun inmitten der Bank über dem See Platz und sahen zur aufgehenden Sonne.

"Das wollte ich dir zeigen" wisperte Yuki und schmiegte sich an Haruna während sie in ihr Eis biss. Harunas Augen huschten über das Wasser in dem sich die Sonne widerspiegelte und sie sich selbst und Yuki sehen konnte. "das ist wunderhübsch^^ wie hast du so einen Platz gefunden?" Yuki legte den Kopf schief "ich hab an einem Tag meinen Drachen steigen lassen, aber der Wind war soo stark das er ihn bis hierher gepustet hat, deshalb bin ich bis hierher gelangt und habe den Platz entdeckt" antwortete sie glücklich und hielt Haruna das Eis hin. "und das zeigst du mir?" sie biss von dem Eis ab und schauderte "lecker, aber so kalt". Yuki lachte munter und gab Haruna einen Wangenkuss "musst du... wirklich fort?" flüsterte sie traurig "Bleib doch hier... ich würde dich so vermissen..." Haruna seufzte bitter "tut mir leid Yu-chan... aber Mama sagt wir müssen wegziehen... Papa hat eine Stelle in der Hauptstadt bekommen" "dann...dann... dann versteck ich dich bei mir! meiner Mama macht das

nichts aus!" forderte sie und klammerte sich an ihre Freundin. "das ist süß von dir... aber ich kann nicht... es tut mir so leid Yuki... ich werde dich auch vermissen". Traurig ließ Yuki den Kopf hängen "versprichst du mir, dass du wiederkommst?" Ein Schmetterling flog vom Wind getragen vorbei, dem Haruna abwesend mit den Augen folgte. Dann nickte sie und nahm Yuki's Hand "ja! ich komme wieder! fest versprochen Yuki! und dann werden wir hier zusammen Eis essen ja?".

Yuki nickte glücklich und lehnte sich an Haruna um gemeinsam mit ihr die Wärme der Sonnenstrahlen zu genießen, die langsam über ihre Haut krochen. "Wir werden uns wiedersehen... ganz bestimmt" wisperte Yuki zuversichtlich und gab Haruna noch einen letzten sanften Abschiedskuss, es würde der letzte für eine lange Zeit werden...

~6 Jahre später~

6 lange Jahre zogen ins Land. Frühling...Sommer...Herbst...und Winter. Es verging kein Tag an dem Yuki nicht darüber nachdachte wie es wohl Haruna ging, auch wenn ihr das etwas schwer fiel. Gleich am ersten Tag nach Haruna's Abschied, fand Yuki als sie im Wald spazieren ging, ein kleines Stoffbündel. Als sie sich ihm näherte, bewegte sich das Bündel und begann zu weinen. Ein kleines Baby lag darin, wohl noch nicht einmal ein Jahr alt. Yuki konnte es nicht dort liegen lassen und nahm es mit nach Hause. Ihre Mutter zog es auf, als wäre es ein zweites Kind, und Yuki behandelte es wie eine kleine Tochter, obwohl sie selbst kaum auf sich aufpassen konnte.

Wenn Yuki's Mutter arbeiten musste, kochte Yuki und spielte mit der kleinen, sie beschloss das Mädchen Kazumi zu nennen. Das auffallendste an der kleinen waren ihre Katzenähnlichen Ohren und ihr Schweif den sie immer in dem Takt zucken ließ in dem Yuki sumnte. An einem Tag band sie auch ein Glöckchen daran das immer dann klingelte, wenn Yuki und Kazumi musizierten.

Als der Frühling des siebten Jahres nach Haruna's Abschied begann, war Yuki mittlerweile 17 Jahre alt und zu einer hübschen jungen Dame geworden. Kazumi war sechs und ein aufgewecktes Kleines Energiebündel, dass keine drei Sekunden stillsitzen konnte.

Früh am Morgen des elften Frühlingstages, ging Yuki zu dem See, an dem sich sie und Haruna vor sechs Jahren das letzte Mal gesehen hatten.

Als sie den See erreichte, kamen ihr Erinnerungen hoch. Sie sah sich und Haruna, wie sie gemeinsam auf den Baum kletterten und Eis aßen... den Sonnenaufgang betrachteten und vor sich hin träumten.

"Ich war eine ganze Weile nicht mehr hier... hat sich nicht viel verändert" mit ein paar Sätzen war sie auf die Baum Bank geklettert und streckte sich, in ihrer freien Hand mit der sie sich nicht abstützte, hielt sie ein Eis. Dieselbe Sorte die sie mit Haruna damals gegessen hatte. "huh.... was wohl Haru-chan so macht? ich wünschte ich wüsste wie es ihr geht..." murmelte sie und biss vom Eis ab.

"Du würdest mich nicht zufällig auch abbeißen lassen?" fragte eine Stimme an Yuki's Ohr "ja klar... probier nur..." seufzte sie geistesabwesend und hielt das Eis zur Seite. Das Mädchen das sich zu ihr gesetzt hatte biss ab und schauderte "lecker, aber kalt" Sie hatte lange, bis zum Rücken hängende Haare, die in einem sanftem Grün

schimmerten, war etwas kleiner als Yuki, aber trug denselben Armreif wie Yuki. Nun blickte Yuki zur Seite um herauszufinden wen sie da eigentlich von ihrem Eis hatte beißen lassen. Einen Moment lang starrte sie das Mädchen das neben ihr saß ungläubig an "d-du bist...". Das Mädchen gab ihr einen Kuss und grinste "Überraschung Yu-chan Zeit baden zu gehen!" Yuki konnte gar nicht schnell genug reagieren als sie auch schon durch einen kräftigen Schubs vom Baum segelte und ins Wasser fiel "waaah!!"

Yuki tauchte auf und sah nach oben, da jedoch die Sonne genau in diesem Moment hinter der Person schien, wurde sie geblendet und konnte nicht erkennen wer sie da eigentlich geschubst hatte. "Vorsicht da unten! Ich kommeee!" Sie warf etwas herab das genau in Yuki´s Gesicht landete. "he...mpf!" Yuki zog das Bündel aus ihrem Gesicht und betrachtete es.

"Klamotten?" sie roch daran ~dieses Parfüm... ich kenne das doch irgendwoher...~, jedoch blieb ihr nicht noch mehr Zeit zum nachdenken, denn neben ihr platschte das andere Mädchen mit einem jauchzen ins Wasser, wobei sie Yuki ebenfalls versenkte "wuhiiii, das ist herrlich" seufzte sie und streckte sich.

Wasser perlte von ihrem bloßem Körper ab, das sich im Sonnenlicht brach. Yuki schluckte "d du... d das..." sie ließ den Kopf sinken und zuckte. "Ha...Haruna?". Haruna grinste "jep^^ wie sie lebt und lebt, ist eine ganze Weile her mh?" Yuki nickte, noch immer hielt sie ihren Kopf gesenkt und zuckte unablässig. "Ha...Haru-chan..." fiepste sie leise und hob ihren Kopf nun. In ihren Augen glitzerten Tränen. Haruna hörte augenblicklich auf zu lächeln "hey, Yuki...? weinst du etwa?" fragte sie besorgt und nahm ihre Freundin tröstend in die Arme. "Nein du blöde Kuh! Ich heule nicht!" Yuki schlang glücklich ihre Arme um Haruna´s Hüfte und küsste sie innig. "Oh, vielen Dank, ich hab dich auch lieb" antwortete sie und erwiderte Yuki´s Kuss ebenso innig und liebevoll. "sechs Jahre sind verdammt lang... du bist unglaublich hübsch geworden Yu-chan" hauchte Haruna und legte ihren Kopf auf Yuki´s Schulter. "du aber auch ich bin so happy das du endlich wieder da bist süße, ich hab dich wahnsinnig vermisst". Beide lächelten sich verliebt an und Haruna schlüpfte rasch in ihre durchnässte Kleidung, ehe sie aus dem See stiegen und Hand in Hand zurück zur Stadt spazierten. "Yu-chan?" "Ja, Haru-chan?" "... ich liebe dich... Happy Birthday"

Yuki wurde rot und strahlte "Du hast dein Versprechen gehalten... das ist das schönste Geburtstagsgeschenk das du mir hättest machen können" flötete sie und schmiegte sich an Haruna.

"Du Haruna? Wusstest du dass ich eine Tochter habe?"

Haruna´s Kinnlade fiel herunter "hattest du etwa..." Yuki winkte ab "nein es ist ein kleines Mädchen, das von seinen Eltern im Wald ausgesetzt wurde...."

Haruna lächelte "so? nun ich hab auch ein kleines Mädchen, sie heißt Shinaa und ist fast 8 Jahre alt, wie es scheint wurde auch sie von ihren Eltern im Stich gelassen..." sie grübelte einen Moment lang" mmh... wie ziehen zusammen und gründen eine Familie, was denkst du davon?" Yuki grinste breit "tolle Idee... also Familie Ayase"

Haruna stupste sie an "warum nicht Familie Setsury"

"nein, Ayase!"

"ich will Setsury!"

"Ayase!!"

"Setsury!!"

"Ayaseeeeeeeee!"

"Setsuryyyyy! "

Beide schauten beleidigt und eingeschnappt in die jeweils andere Richtung.

Kurz darauf prusteten sie und lachten nun lauthals über ihre Kindereien.

"wir einigen uns auf Ayase dein Name ist hübscher Yuki". Sie beugte sich zu Yuki um ihr einen Kuss zu geben. Yuki drückte sie lachend weg "Schleimerin" dann küsste sie sie selbst und schmiegte sich wieder an sie.

Die Sonne schien ihnen nach und wirkte lichter und strahlender als je zuvor, während Yuki und Haruna glücklich lächelnd ihre nassen Haare im Wind wehen ließen und ihrer gemeinsamen Zukunft entschlossen entgegensahen.

~The End~

Epilog: Extra Kapitel 2 ~My First Wedding~

Extra Kapitel 2 ~My first Wedding~

Die Sonne hing noch tief über der Stadt Miyurishu und ihren Bewohnern. Fast jeder lag noch im Bett und träumte vor sich hin. Alle bis auf Haruna und Yuki Ayase die aufgeregt durch die Stadt wuselten und bei jedem Laden der Stadt anhielten der bereits geöffnet hatte.

Im Haus der Ayase´s selbst war es noch ruhig. Kazumi lag in ihrem Bett und murmelte etwas vor sich hin, ehe sie ihre Bettdecke höher zog, die immer wieder ein Stück nach unten rutschte. "...lass los..." grummelte Kazumi und ruckte wieder an der Decke. "Dann werden meine Füße kalt" maulte Sayu und zog ihrerseits. "Dann komm her..." brummelte Kazumi im Halbschlaf und legte einen Arm um Sayu die sich nun an sie kuschelte und ihr einen Kuss gab. "Danke...". Sayu hatte grade die Augen geschlossen als die Türe aufflog und Haruna hereinstürzte. "Guten Morgen ihr beiden habt ihr gut geschlafen!?" rief sie hibbelig und betrachtete grinsend ihre Tochter und deren Freundin, die wie vom Donner gerührt, kerzengrade im Bett saßen und Haruna anstarrten. "Mama kannst du nicht klopfen!? dafür wurden Türen erfunden!". "Entschuldige ich bin nur aufgeregt wegen heute... wollt ihr mir nicht mit dem klei..." "Nein, wir wollen schlafen" warf Kazumi ein und unterbrach Haruna die einen Schmolmund zog "Gut... dann frag ich Shinaa..." hastig huschte sie hinaus. "Tür zu!!" rief ihr Kazumi nach doch Haruna überhörte dies. "alles muss man selber machen..." sie schloss die Tür und sah Sayu an, die ihre Augenlider gesenkt hatte und sich genüsslich streckte, ehe sie Kazumi aus ihren großen Smaragdgrünen Augen heraus anblinzelte. "Ist was süße?" hakte sie nach und lächelte, "Hab nur grad drüber nachgedacht wie hübsch du bist das ist alles". Mit einem hops sprang Kazumi wieder zu Sayu ins Bett und kuschelte sich an ihre liebste. "Schlaf gut Kazu Chan..." "Du auch Sayu san"

In der Zwischenzeit hatte Haruna ihre Tochter Shinaa aus dem Bett gehauen und sie dafür eingespannt, ihr bei der Auswahl des Kleids zu helfen das sie tragen wollte. Yuki dagegen erledigt dies aus eigene Faust da sie Sayu und Kazumi alleine lassen wollte.

Die Stunden vergingen und ein ums andere Mal wiederholte Haruna ihre Aussprüche. "Das ist zu hell... das da zu dunkel... hmm nein ich seh zu dick aus... oh Gott! ich seh aus wie ein Skelett...!" irgendwann platzte Shinaa der Kragen. "MAMA! ich weiß das heute ein besonderer Tag für dich und Mama Yuki ist aber trotzdem, wir stehen seit 4 geschlagenen Stunden in diesem Laden und kein Kleid gefällt dir! Wenn du dich nicht entscheiden kannst, such ICH dir jetzt eines raus!". Haruna schluckte und begann zu lachen "Mmmhm ok, ich denke das ist besser^^ ich bin ohnehin zu aufgeregt". Shinaa seufzte und zog eine Reihe Kleider heraus die sie ihrer Mutter reichte "Eines von

denen, danach hab ich auch keinen Bock mehr..."

Yuki hatte inzwischen ein schönes weißes Kleid gekauft und ließ es an ihre Größe anpassen. Ihr Handy klingelte. "Ja? oh genau die Torte... ehm ja liefern sie an... wie? achso ist bereits fertig? ja sehr schön danke... oh natürlich, haben sie vielen Dank..." sie grinste und hakte eine Liste in ihrer Hand ab auf der schon unzählig Häkchen waren. "Fehlen nur noch Haruna und die Kinder... soll ja alles perfekt sein.... wenn Haruna und ich heiraten"

Nun stand die Sonne bereits hoch am Himmel und schien auf die große Wiese vor dem Haus der Ayase's nieder, auf dem bereits eifrig die Sitze aufgestellt wurden und die Zäune, sowie das Haus eine hübsche Dekoration erhielten. Kazumi und Sayu halfen ihrer Mutter in ihr Kleid und richteten ihr die Haare her. Yuki trippelte dauerhaft schmunzelnd mit ihren Füßen auf dem Boden umher und blickte in den Spiegel. In ihr langes Türkises Haar hatten Kazumi und Sayu zwei Strähnen geflochten die über Yuki's Wangen fielen und sie bei jeder Bewegung streichelten. "Sehe ich hübsch aus?" fragte sie unsicher und setzte ihr süßestes Lächeln auf. "Ja Mama^^ du siehst super aus, ich wette Mama Haruna wird es aus den Socken hauen wenn sie dich sieht hihi". Yuki nickte, "Danke ihr beiden, ihr seid mir ein große Hilfe"

Auch Shinaa hatte Hand an ihre Mutter gelegt und die Bürste geschwungen, sodass Haruna's Haar zu einem langen und fließendem, kleegrünen Wasserfall wurde. Eine rote Rose zierte sie über Haruna's Ohr und ließ sie wie eine junge Prinzessin wirken. "Puh, das wärs... gefällt's dir Mama?" hakte Shinaa neugierig nach und betrachtete ihr Werk. "Ja, das sieht großartig aus... ich kann es kaum erwarten Yuki zu sehen wenn die Zeremonie anfängt" giggelte sie hibbelig und drückte ihre Tochter kurz. "Fein, dann lass uns noch die letzten Vorbereitungen treffen und ich rufe dich dann wenn du herauskommen sollst".

Ruka und Ritsuko hatten sie draußen in eleganten schwarzen Jacketts eingefunden und halfen den Leuten die alles aufbauten ein wenig bei ihrer Arbeit. Nun standen die Zeiger der großen Uhr in Miyurishu auf vier Uhr nachmittags. Alles war vorbereitet und wartete nur noch auf die beiden wichtigsten Personen. Einige Leute aus der Umgebung waren gekommen um der Hochzeit beizuwohnen, es störte sie nicht das die heiratenden beides Frauen waren, denn sie waren alle beide in der Stadt hoch geschätzt und man gönnte ihnen das Glück endlich heiraten zu können. Dann endlich...

Der Hochzeits marsch erklang und alle wurden still als Yuki und Haruna, gemeinsam mit Kazumi, Sayu und Shinaa in noch helle Licht der nachmittags Sonne traten. Sayu hatte es sich nicht nehmen lassen mit ihrer Freundin gemeinsam hinter Yuki herzulaufen und die Schleppe zu tragen, während Shinaa die von Haruna alleine tragen musste. Ruka eilte herbei und half ihr grinsend. Shinaa knuffte ihn und blickte verlegen zu Boden weshalb sie fast stolperte.

Nun standen Yuki und Haruna vor dem Altar ohne sie anzusehen, sie wollte sich erst anblicken wenn der Pfarrer seinen Segen gesprochen hatte. Andächtig lauschten alle seiner Rede und dem Spiel der Kirchenmelodie, die von Ritsuko's Ocarina unterstrichen wurde.

"Ich spreche euch hiermit meinen Segen aus, auf dass ihr beiden fortan glücklich bis ans Ende eurer Tage leben dürft und auch die euren nicht zu Schaden kommen mögen". sprach der Pfarrer andächtig woraufhin Yuki und Haruna sich einander zuwandten.

"Willst du, Yuki Ayase, die hier anwesende Haruna Setsury zu der dir angetrauten Frau nehmen, sie lieben und ehren in guten wie in schlechten Tagen bis das der Tod euch scheidet? So antworte nun mit einem ja". Yuki schluckte einen Moment ehe sie nickte und den Mund öffnete "Ja, ich will...". Yuki nahm einen der Ringe aus dem Etui in dem ihr Name eingraviert war und steckte ihn Haruna an den Ringfinger. der Pfarrer lächelte und wandte sich nun an Haruna die fast am umkippen war.

"Und willst du, Haruna Setsury, die hier anwesende Yuki Ayase zu der dir angetrauten Frau nehmen, sie lieben und ehren in guten wie in schlechten Tagen bis das der Tod euch scheidet? So antworte nun mit einem ja". Haruna nickte entschlossen und öffnete den Mund "Ja, ich will...". Auch Haruna nahm nun einen Ring aus dem Etui und steckte ihn mit einem Lächeln an Yuki's Ringfinger. "Nun denn, hiermit erkläre ich sie feierlich zu Frau und Frau. Sie dürfen sich nun küssen"

Yuki und Haruna umarmten sich sanft und küssten sich innig woraufhin alle Gäste zu applaudieren begannen jubelte und Glückwünsche riefen. Ruka und Ritsuko applaudierten mitunter am lautesten und piffen durch die Zähne. Shinaa hatte sich an Ruka herangeschlichen, ihn umarmt und mit seinen Händen mit applaudiert, während ihre Schwester und Sayu sich ebenfalls küssten und dann fröhlich applaudierten.

Als Yuki und Haruna nun vom Altar zum Hochzeitsbogen schritten, versammelten sich ihre Töchter, die Hanami Geschwister und Ruka vor ihnen damit sie ein Erinnerungsfoto schießen konnten. Der Fotograf linste hinter seiner Kamera hervor und deutete mit seiner Hand eine links Bewegung an. "Etwas mehr hier hinüber... das war zu weit, jetzt etwas mehr nach rechts... stopp! so ist's gut". Er guckte durch seine Kamera und legte den Finger auf den Auslöser. Und nun rufen bitte alle: My First Wedding!"

Die sieben lächelten breit und riefen laut wie ihnen geheißen "My First Wedding!!". Der Fotograf drückte den Auslöser und grinste zufrieden. "Dies ist eines der schönsten Fotos das ich je machen durfte".

Auf dem Foto küssten sie Yuki und Haruna, wobei ihre Kleider im Sonnenlicht leicht glitzerten. Shinaa hatte sich an Ruka's Arm gelehnt und kicherte fröhlich. Ritsuko winkte und hatte einen Arm hinterm Kopf verschränkt. Sayu und Kazumi hatten sie ebenfalls aneinander geschmiegt und lachten wange an wange geschmust

Somit heirateten Yuki und Haruna. So, wie sie es sich gewünscht und erträumt hatten als sie noch klein waren. Dieses Foto belegte nun für die Ewigkeit, dass es nichts gab das ihnen ihr Glück, ihre Hoffnungen und ihre Träume mehr nehmen konnte.

~The End~

